DER SCHWEIZER · SUISSE

Unabhängige Schützenzeitung für die Schweiz

VETERAN

November 2019 ▪ 90. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–

BE Vorstandsreise 08

SZ Jahresmeisterschaft 13

ZH Herbstschiessen 20

Bernhard Lampert

Liebe Schützenveteraninnen und Schützenveteranen

Archive unter Schutt. Das mündlich weitergegebene Wissen verlieh Macht und Ansehen und wer einem anderen etwas davon mitteilte, gab ihm ein Stück der Überlegenheit preis. Sternenwissen und Zauberwissen, die Erinnerung an die Taten der Ahnen und die Erkenntnis, wie die Welt erschaffen worden sei, bilden den geistigen Hintergrund eines Stammes oder Volkes. Seine Überlieferung lebte nur in den Köpfen weniger, besonderer Menschen und kein einzelner Stammesangehöriger kannte insgesamt alle diese Geheimnisse. Die Schrift veränderte diese Situation von Grund auf. Nun war nicht mehr das von Mund zu Mund weitergegebene Wort das, was die Ahnen gesagt hatten, die Quelle der Autorität, sondern wer die Zeichen entziffern, die Schrift lesen konnte, war im Besitz des Wissens und damit der geistigen Macht über den Stamm. Auf Tontafeln und Papyrusrollen steht, was die Götter taten und die Ahnen erlebten, wie man leben musste und was der König fordert.

Zum Titelbild

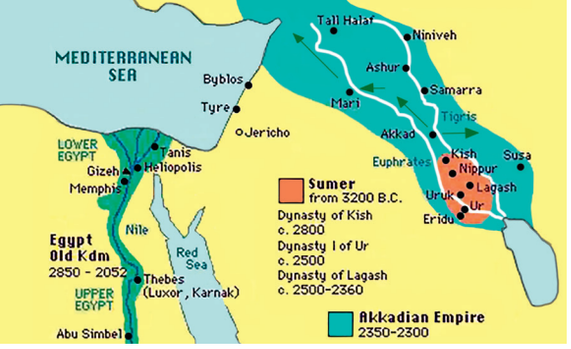
Die Schiesssaison neigt sich langsam dem Ende zu. Deshalb steigen im Herbst die Anzahl Jahresschiessen. Erfreulich, dass sich selbst ehemalige Matchschützinnen und Schützenkönigen an den Wettkämpfen der Veteranen beteiligen. Genau so freuen wir uns darüber, dass ehemalige Teilnehmer/innen und Sieger/innen der JU+VE Finale heute die Schweiz international hervorragend vertreten. Die Idee der Förderung des Nachwuchses mit und durch die Veteranen fiel auf fruchtbaren Boden.

Früher schickte der König Boten und liess seine Befehle ausrufen. Nachdem die Schrift in Gebrauch gekommen war, konnte er diktieren und die Vervielfältigung und Verbreitung des einmal gesprochenen Königswortes vergrösserte die königliche Macht. Wo immer ein priesterlicher Schreiber die Worte des Königs entziffern konnte, war dieser allgegenwärtig. Nun war mächtig, wer lesen und schreiben konnte. Gottkönigtum und Priesterschaft bedingten einander. Offenbar sind die ersten Schriften Versuche, für die Verwaltung ein System von Zeichen zu schaffen, das erlaubte, Informationen zu abstrahieren und zu speichern. Man benötigte solche Systeme überall dort, wo eine grosse Anzahl von Menschen beherrscht und ausgebeutet werden musste. Nicht die tributpflichtigen, sondern die Beauftragten der Gottkönige, also die eigentlichen Herren des Landes, haben die Schrift gebraucht. Wie sonst hätten sie ihren Anspruch legitimieren, ihre Herrschaft ausdehnen, die Bedürfnisse des Hofes in konkrete Forderungen umsetzen sollen.

Der Zusammenhang zwischen Schrift und Hochkultur ist nicht zwingend. Es trifft zu, dass keine primitive Kultur eine eigene Schrift entwickelt hat – von den übernommenen Schriftsystemen ist hier nicht die Rede – aber es gibt Hochkulturen, die durchaus ohne differenziertes Schriftsystem funktionierten. Die Andenkultur zum Beispiel. Die Inkas und deren Vorfahren hatten kein ausgebildetes Schriftsystem. Es ist auch nicht so, dass das eingangs grob dargelegte historische System absolute Gültigkeit hätte. Im Mesopotamien wurde die Schrift in einer Epoche der kleinen Stadtstaaten entwickelt, als die Verwaltungsprobleme noch nicht so gross gewesen sein können. In Ägypten und Kreta erlangte die Schrift relativ schnell Geltung, zu einer Zeit, als die Völker jeweils politisch geeinigt wurden. Diese Unterschiede sprechen für die Auffassung, dass die Schrift nicht als notwendiges Merkmal der höheren Kultur zu gelten hat, sondern als eine wichtige Erfindung, die in der jeweiligen Kultur zu den verschiedensten Zwecken gebraucht worden ist.

Es wäre reizvoll aus allen Hochkulturen eine ähnliche Menge an gesicherten Informationen zu haben, wie bei den grossen Bibliotheken der assyrischen Herrscher. Das ist nicht der Fall. Die vielen tausend Orakelknochen aus der Shang-Zeit Chinas sind nicht gleichwertig mit den Archiven Mesopotamiens. Auch nicht die wenigen Papyri der frühen ägyptischen Kultur. Zwar gibt es eine Vielzahl von Texten auf Tempelwänden und Grabmählern, aber nichts, was sich mit den mesopotamischen Archiven vergleichen liesse. Nirgends sonst ist der Alltag der Völker eingefangen, vom Küchenzettel bis zum Gilgamesch-Epos, findet man nahezu alles, was man nur aufschreiben kann. Verständlich, dass bei einer solchen Leichtigkeit, Urkunden und Verträge in Ton auszustellen, auch juristische Probleme ihren Niederschlag fanden.

Die vom Daily Telegraph ausgerüstete Expedition im Jahre 1873 hatte einigen Erfolg. Das Wunder geschah und George Smith fand in den Schutthaufen von Ninive noch weitere Bruchstücke der Sintflutsage, doch starb er, von den Strapazen erschöpft, auf einer dritten Reise in Aleppo. Das Britische Museum griff deshalb nochmals auf Monsieur Rassam zurück. Er hatte den Auftrag, die Reste der assyrischen Bibliothek zu bergen. Doch interessierte ihn diese «geistlose Arbeit» nicht. Er versuchte wichtige Monumente ans Licht zu fördern. Immerhin fand er noch weitere 2000 Tontafeln und ein zehnseitiges Prisma aus Ton mit dem Regierungsbericht Assurbanipals (668 – 626 v.Chr.). Insgesamt stehen der Assyriologie heute etwas 25 000 Tafel zu Verfügung. Teils aus dem Staatsarchiv des Königs sowie etwa die Hälfte aus seiner eigigen Bibliothek. Beide Hälften, in verschieden Teilen des Palastes untergebracht, wurden von den Ausgräbern nicht etwa systematisiert, sondern vermischt, so dass



man heute nicht mehr feststellen kann, welche Tafeln zu welchem Teil gehört haben mögen.

Nach der Entzifferung der Keilschrift und der Datierung der Ereignisse hat man auch die Geschichte der Bibliothek ziemlich gut rekonstruieren können. Man kennt sogar ihren ersten «Direktor», wenn auch nicht dem Namen nach, so doch der Herkunft nach. Unter Assarhaddon (680 – 669 v.Chr. assyrischer König) und Assurbandial (669 – 631 v.Chr., 83. Assyrischer König) war dieser Angehörige einer alten Gelehrtenfamilie Chef der Staatskanzlei. Er selbst hat die von seinem Vater angelegte Tontafelsammlung dem König abgetreten. Als sein Vater, der assyrische Priester Nabuzuqup-kenu noch lebte, hatte der König die Sammlung von Nimrud nach Ninive verlegen lassen. Der Sohn übereignete sie dem König und dürfte aus diesem Grund der erste Direktor geworden sein. Durch andere Sammlungen vervollständigt, bildete sie den Grundstock der königlichen Bibliothek und umfasste Hymnen, Rituale, Gesetze, naturkundliche Beobachtungen, Lexika, Grammatiken, Mathematik und Ökonomie. Die Tontafeln standen in den Hallen in Holzregalen, aber auch in Körben oder tönernen Sockel, die zum Schutz gegen Feuchtigkeit mit Asphalt überzogen waren. Feuer konnte den Tafeln nicht anhaben, aber Feuchtigkeit war ihnen gefährlich und so galt das Augenmerk der Bibliotheksleitung vor allem dem Wasser. Alle Werke waren katalogisiert, auf Tonschildern, die an den Regalen befestigt waren. Darauf fand man die Angaben, die man brauchte, um das Gesuchte finden zu können.

Die Bibliothek Assurbanipals ist weder die grösste noch die älteste Bibliothek Mesopotamiens gewesen, nur die erste Sammlung, die von den Europäern entdeckt und ausgegraben worden ist. Da gibt es die Priesterbibliothek von Nippur, das neben Uruk-Warka und Babylon zu den ausgedehntesten Ruinenkomplexen des Vorderen Orients gehört. Nippur war das heilige Zentrum des sumerischen Reiches, die heiligste Stadt unter allen geheiligten Städten, aber nicht die Hauptstadt. Aber Enlil, der Stadtgott von Nippur war Reichsgott für das ganze Land der Sumerer. Im Norden dieses Landes gab es das erste grosse Imperium der Welt, das Grossreich des Königs Sargon von Akkad (ca. 2350 – 2294 v.Chr.) zwischen dem Libanon und dem Iran. Akkad, die Hauptstadt dieses Reiches, welches 200 Jahren bestand, ist bis heute unentdeckt geblieben. Als Akkad die prächtigste Stadt des Reiches war, überfielen Gebirgsvölker die Akkader. Das Reich wurde ausgelöscht. Die benachbarten Sumerer konnten sich diesen plötzlichen Untergang nur dadurch erklären, dass sie glaubten, ihr Gott Enlil, dessen Heiligtum in Nippur von den Akkadern geplündert worden war, habe sich gerächt. Man kennt diese Version, weil ein Assyriologe eine Tontafel in Nippur gefunden hat, die eben diesen Untergang, das Strafgericht Enlils über die Akkader, schildert. Die Geschichte der Grabungen in Nippur ist eine Sternstunde der Archäologie. Begonnen haben diese Grabungen 1888. Es gab Kampagnen mit wechselndem Glück, doch wurde schliesslich der «Tafelhügel» von Nippur in der Archäologie berühmt. Bis zum Beginn des 2. Weltkrieges sind 30 000 Tafeln geborgen worden. Man hatte mit diesen Tafeln die älteste Literatur der Welt in der Hand. Das System der sumerischen Grammatik wurde erst 1923 erforscht.

So achtlos, wie die meisten Menschen an Denkmälern einer Grosstadt vorbeigehen, ohne je einen Blick auf die Inschriften zu werfen, wanderten auch die christlichen Pilger und die Araber an ägyptischen Monumenten vorbei. Die Muslime hatten Sinn für Kunst und Literatur, sofern sie gebildet waren, aber das war für sie weder Kunst noch Literatur. Die Christen erkannten in den Pyramiden die Kornhäuser des Pharaos aus der Josephslegende wieder. Sie fanden die riesige Sykomore (Maulbeer-Feige), in deren Schatten Maria mit dem Jesuskind auf der Flucht nach Ägypten gerastet hatte. Sie fanden sogar Knochenreste der ägyptischen Verfolger am Ufer des Roten Meeres, das sich vor den Kindern Israels geteilt hatte, aber die Zeugnisse des alten Ägyptens, die sie vor Augen hatten, sahen sie nicht.

Erst in der Renaissance begann man, sich mit den Hieroglyphen zu beschäftigen. Und wie so oft ist ein Zufall der Weichensteller für eine ganze wissenschaftliche Disziplin. Im Jahre 1628 stöberte der junge Geistliche Anthanasius Kircher im Jesuitenkloster zu Seyer in der Bibliothek nach einem bestimmten Buch und stösst auf ein illustriertes Werk, das den berühmten Obelisken in Rom zeigt. Papst Sixtus V. hat ihn seinerzeit aufstellen lassen. Das Werk bezeichnete die rätselhaften Zeichen, die auf den Stein gemeisselt waren, als die bisher nicht entzifferte Schrift des alten Ägypten. Nun galt Ägypten nicht nur als das Land der Bibel, sondern auch als das der Magie. Man vermutete uralte Weisheiten und verschollene Erkenntnisse in den Schriften der Ägypter. Wer die Schrift entzifferte, würde Texte lesen können, die aus der Zeit des Moses stammten und an der Schwelle der Menschengeschichte stehen. Pater Kircher, der eine umstrittene Deutung der Hieroglyphen erarbeitet hat, mag sich in vielen Punkten geirrt haben, aber sein Verdienst ist es, dass er in seinem 1643 zu Rom erschienen Werk als erster das Koptische, die damals schon fast erloschene Sprache der christlichen Ägypter, mit Sicherheit als altägyptische Volkssprache bezeichnet hat. (Nach Ernst Doblhofer «Zeichen und Wunder. Die Entzifferung alter Schriften und Sprachen» von 1957.)

Mit einem herzlichen Schützengruss
Euer Zentralpräsident

VERANSTALTUNGS KALENDER 2019

CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2019

November – Novembre
Dezember – Décembre

November

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
03.11.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Preisjassen	Winterthur	Schützenstube Ohrbühl	13.30–18.00
04.11.20	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube	13.45
05.11.19	TG	Kantonalverband	Jassnachmittag	Märwil	Schützenstube	13.45
06.11.19	BE	LT Emmental	Vorstandssitzung	Offen		
06.11.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Obmännertagung	Winterthur	Schützenstube Ohrbühl	16.30–17.30
07.11.19	BE	Kantonalverband	Vorstandssitzung	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	09.00
07.11.19	BE	Kantonalverband	Vorstand und Landesteilkvertreter	Schönbühl	Landgasthof Schönbühl	10.30
07.11.19	LU	Kantonalverband	Vorstandsitzung 5/2019–2020			15.00–18.00
07.11.19		VSSV	ESFV 2019 Absenden	Zürich	Albisgütli	Gemäss Einladung
		ASTV	FFTV Proclamation des résultats			
08.11.19		VSSV	Treffen mit Vorstand des VSS	Aarau	Restaurant Rathausgarten	10.00
		ASTV	Rencontre avec du comité de l'ASVTS			
08.11.19	BE	LT Emmental	Veteranen-Jass 1. Runde	Signau	Gasthof zum Roten Thurm	13.00–17.00
09.11.19	NE	Association cantonale	Assemblée générale	Colombier	Caserne/Château	10.00
09.11.19	SO	Bezirk Bucheggberg	Jassen	Lüterkofen	Restaurant Kreuz	13.30
12.11.19	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriet	Restaurant Löwen	14.00
13.11.19	LU	Kantonalverband	Veteranenjass	Egolzwil	Restaurant Duc	14.00–17.00
13.11.19	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	Vereinshaus ASV Helvetia	13.30–18.00
14.11.19		VSSV	Präsidentenkonferenz VSSV	Aarau	Zeughaus, Raum Fricktal	13.30
		ASTV	Conférence des présidents de l'ASTV			
16.11.19	SO	Kantonalverband	Generalversammlung	Däniken	Mehrzweckhalle Erlimatt	10.00–14.00
20.11.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance de comité	Reconvilier	Restaurant de l'Etoile	17.30–19.30
21.11.19	OW	Kantonalverband	Veteranen-Jass	Kerns		14.00–17.00
21.11.19	SO	Bezirk Thal	Chlausenjass	Aedermannsdorf	Restaurant Schlüssel	ab 18.00
21.11.19	UR	Kantonalverband	Veteranenjass	Altdorf	Restaurant Schützenhaus	14.00–18.00
21.11.19	ZH	BO Affoltern	Jassnachmittag	Affoltern	Zwillikermoos	13.30–17.00
26.11.19	SG	Kantonalverband	Herbstsitzung Kantonalvorstand	St. Gallen	Restaurant Schaugenbädli	14.00–17.00
27.11.19	BE	LT Oberaargau	6. Vorstandssitzung	Wiler b. Utzenstorf	Schori's Bahnhof	16.00

Dezember

02.12.19	ZH	BO Horgen	Jassen	Horgen	Schützenstube	13.45
03.12.19	SG	Rheintal-Werdenberg	Jassen	Oberriert	Restaurant Löwen	14.00

04.12.19	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Chlausenjass	Wangen	Restaurant Gäuerstübli	13.30
05.12.19	SO	Bezirk Wasseramt	Jassnachmittag	Recherswil	Restaurant Kastanienbaum	13.00
05.12.19		VSSV	Sitzung Zentralvorstand	Reiden LU	Landgasthof Lerchenhof	10.00
		ASTV	Séance du comité central			
06.12.19	BE	LT Emmental	Veteranen-Jass 2. Runde	Signau	Gasthof Roter Thurm	13.00–17.00
12.12.19	LU	Kantonalverband	Veteranenjass	Bertiswil	Restaurant Kreuz	14.00–17.30
18.12.19	SH	Kantonalverband	Jassnachmittag	Neuhausen	Vereinshaus ASV Helvetia	13.30–18.00

Schweizer Veteran

90. Jahrgang
Offizielles Publikationsorgan des
Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

Abonnenten und Leserservice
Schweizer Veteran-Team
info@zehnder.ch

Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen
schweizer-veteran@zehnder.ch
b.lampert@bluewin.ch
T 071 913 47 11

Jahresabonnement
CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2
Einzelnummer CHF 5.–

Inserate
Roland Koller
irkoller@hispeed.ch
T 044 940 68 85

Zehnder Print AG
Druckerei
Hubstrasse 60
9500 Wil
T 071 913 47 11
F 071 913 47 99
schweizer-veteran@zehnder.ch

Redaktionsschluss
jeweils am 5. Kalendertag und Inserateschluss am 1. Kalendertag des Vormonats

Erscheinungsweise
monatlich, letzter Montag

Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch

Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à :
Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins
Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch

AARGAU
Tel. 062 771 62 41
hannes.hauri@bluewin.ch

Beat Elmer, Aargauer Veteranenmeister auf zwei Distanzen

332 Schützinnen und Schützen fanden den Weg in die Regionalschiessanlage Buchs AG zum 89. Jahresschiessen.

Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, leider etwas weniger als im Vorjahr, fanden ideale Bedingungen vor. Ohne Stress und ohne lange Wartezeiten konnte jeder Schütze bzw. jede Schützin das Programm absolvieren. Das widerspiegelt sich auch in den ausgezeichneten Resultaten. In fünf verschiedenen Kategorien auf die Distanz 300 m, 50 m und 25 m, wurden die Meister erkoren. Vier Veteranen versuchten auf allen drei Distanzen ihr Glück. Zum Aargauer Veteranenmeister 2019 wurden folgende Kameraden ausgerufen: In der Kategorie A 300 m mit 148,8 Pkt. Peter Ruch (1941), Unterentfelden; Kategorie D 300 m ist es Hans Fawer (1942), Niederwil, mit 141,1 Pkt. und in der Kategorie E 300 m konnte René Wullschleger (1948), Oftringen, mit 140,5 Pkt. zum Meister gratuliert werden. Meister auf die Distanz 50 m wurde Beat Elmer (1959), Meisterschwanden, mit 140,2 Pkt. Der gleiche Schütze erreichte auch auf die Distanz 25 m mit 195 Pkt. das Höchstresultat und kann sich somit Doppel-Meister nennen.

Mit Jahrgang 1925 war Alois Koller aus Bremgarten der älteste Teilnehmer und erreichte gleich dreimal ein Kranzresultat (50 m OP 82 Pkt. und 25 m OP 81 bzw. 88 Pkt.).

Eine ruhige Hand ist gefragt.

Einzelkonkurrenz 300 m
Kategorie A (FW, Standard)
1. Linder Willy, 1959, Villnachern, 97 Pkt.; 2. Ruch Peter, 1941, Unterentfelden, 97 Pkt.; 3. Amsler Ulrich, 1946, Frick, 97 Pkt.; 4. Müller Dieter, 1953, Unterkulm, 97 Pkt.; 5. Derrer Christoph, 1956, Möhlin, 97 Pkt.; 6. Gloor Rolf, 1957, Buchs, 96 Pkt.

Einzelkonkurrenz 300 m
Kategorie D (Stgw57 / 03)
1. Fawer Hans, 1942, Niederwil, 95 Pkt.; 2. Speck Peter, 1959, Oberkulm, 95 Pkt.; Gefolgt von sieben Schützen mit 94 Pkt.

Einzelkonkurrenz 300 m, Kategorie E
(Stgw 90, Kar, Langgw., Stgw 57 / 02)
1. Bächli Rösli, 1955, Ehrendingen, 96 Pkt.; 2. Küng Erwin, 1957, Buttwil, 96 Pkt.; 3. Wullschleger René, 1948, Oftringen, 95 Pkt.

Einzelkonkurrenz 50 m
1. Elmer Beat, 1959, Meisterschwanden, 97 Pkt.; 2. Bleiker Jakob, 1951, Leimbach, 95 Pkt.; 3. Riek Christoph, 1956, Klingnau, 93 Pkt.

Einzelkonkurrenz 25 m
1. Lutz Ursula, 1943, Aarau, 98 Pkt.; 2. Bart Robert, 1950, Dottikon, 98 Pkt.; 3. Pippo Eugen, 1955, Hägglingen, 97 Pkt.

Aargauerstich 300 m
Kategorie A
1. Ruch Peter, 1941, Unterentfelden, 488 Pkt; 2. Welte Erhard, 1957, Oeschgen, 474 Pkt.; 3. Waldmeier Robert, 1947, Möhlin, 473 Pkt.

Aargauerstich 300 m
Kategorie D
1. Zimmermann Oskar, 1943, Widen, 473 Pkt.; 2. Gütiger Hans, 1954, Holderbank, 467 Pkt.; 3. Schörg Peter, 1951, Lenzburg, 466 Pkt.; 4. Weibel Markus, 1956, Muhen, 466 Pkt.

Aargauerstich 300 m
Kategorie E
1. Dannenhauer Ernst, 1950, Rombach, 463 Pkt.; 2. Ruflin Felix, 1937, Eiken, 461 Pkt.; 3. Wullschleger René, 1948, Oftringen, 455 Pkt.

Eigenkonstruktion zum Verstellen der Ringrösse

Aargauerstich 50 m
1. Bart Robert, 1950, Dottikon, 451 Pkt; 2. Bleiker Jakob, 1951, Leimbach, 444 Pkt.; 3. Krauer Josef, 1949, Sins, 436 Pkt.

Aargauerstich 25 m
1. Merz Hans Rudolf, 1947, Aarau Rohr, 99 Pkt.; 2. Elmer Beat, 1959, Meisterschwanden, 99 Pkt.; 3. Bürgler Markus, 1957, Neuenhof, 97 Pkt.

Meister 300 m
Kategorie A
1. Ruch Peter, 1941, Unterentfelden, 144,8 Pkt.; 2. Müller Dieter, 1953, Unterkulm, 142,4 Pkt.; 3. Welte Erhard, 1957, Oeschgen, 142,4 Pkt.

Meister 300 m
Kategorie D
1. Fawer Hans, 1942, Niederwil, 141,1 Pkt.; 2. Weibel Markus, 1956, Muhen, 140,6 Pkt.; 3. Speck Peter, 1959, Oberkulm, 139,9 Pkt.

Meister 300 m
Kategorie E
1. Wullschleger René, 1948, Oftringen, 140,5 Pkt.; 2. Küng Erwin, 1957, Buttwil, 139,9 Pkt.; 3. Achermann Ernst, 1944, Besenbüren, 136,9 Pkt.

Genuss nach der «Arbeit»

Meister 50 m
1. Elmer Beat, 1959, Meisterschwanden, 140,2 Pkt.; 2. Bleiker Jakob, 1951, Leimbach, 139,4 Pkt.; 3. Bart Robert, 1950, Dottikon, 135,1 Pkt.

Meister 25 m
1. Elmer Beat, 1959, Meisterschwanden, 195 Pkt.; 2. Bart Robert, 1950, Dottikon, 193 Pkt.; 3. Bürgler Markus, 1957, Neuenhof 192 Pkt.; 4. Lüthy Arthur, 1946, Bremgarten (96/96) Pkt.; 5. Merz Hans Rudolf, 1947, Aarau Rohr (93/99) Pkt.

Gesamte Rangliste auf *www.vasv.ch.*

Text und Bild
Hans-Jakob Friedli

Genauer ins Zentrum ist nicht mehr möglich.

BERN

Tel. 034 445 34 36
martin.flueckiger@evard.ch

21. Kantonaler Veteranen-Cup-Final 2019 in Schwarzenburg

Traditionsgemäss konnte der 21. Berner-Final am 20. September in der Schiessanlage Schwarzenburg bei schönem Wetter durchgeführt werden.

Die Kameraden aus Schwarzenburg haben uns die neu umgebaute, moderne Schiessanlage zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön an die Helfer aus Schwarzenburg, aber auch ein grosses Merci an das Team in der Schützenstube, das uns mit Speis und Trank versorgt hat.

Im Frühling haben insgesamt 354 Gruppen oder 1416 Schützinnen und Schützen die Cup-Ausscheidungen im Kanton Bern in Angriff genommen. Je zwei Gruppen mit vier Schützen aus den sechs Landesteilen Emmental, Jura bernois, Mittelland, Oberaargau, Oberland und Seeland haben sich für den Kantonalfinal qualifiziert. Alle zwölf Gruppen haben den Halbfinal bestritten und die sechs Besten aus dem Halbfinal sind dann im Final nochmals gegeneinander angetreten. Halbfinal und Final verliefen hochspannend. Im Final, in dem die Punkte aus dem Halbfinal mitgenommen werden, setzte sich die Gruppe «Aarbach» Kehrsatz-Zimmerwald (LT Mittelland als Titelverteidiger) mit Rudolf Schmutz (96/95), Hanspeter Furer (96/89), Fritz Stöckli (93/95) und Fritz Liechti (91/94) mit Total 757 Punkten (inkl. vier Punkten Geräteausgleich) an die Spitze der Rangliste, gefolgt von der Gruppe «Thunerstärn» Stadtschützen Thun (LT Oberland) mit 745 Punkten und der Gruppe «Alpenrose» Militärschützen Schwanden (LT Oberland) mit 742 Punkten.

Rang, Verein, Gruppe, Halbfinal, Final, Total
1. Kehrsatz-Zimmerwald, Aarbach, 377 Pkt., 380 Pkt., 757 Pkt.; 2. Thun Stadtschützen, Thunerstärn, 372 Pkt., 383 Pkt., 755 Pkt.; 3. Schwanden, Militärschützen, Alpenrose 368 Pkt., 366 Pkt., 742 Pkt.; 4. Mühleberg Sportschützen, 4-Genies, 369 Pkt., 372 Pkt., 741 Pkt.; 5. Langnau Ilfisschützen, Schattsyte, 371 Pkt., 370 Pkt., 741 Pkt.; 6. Port VSG Spärs, Forelle, 372 Pkt., 369 Pkt., 741 Pkt.; 7. Leimiswil, Schützengesellschaft, Schräpferhubu, 363 Pkt.; 8. Sornetan, Société de tir, Les Moines, 361 Pkt.; 9. Niederbipp Juraschützen, Erlinsburg, 355 Pkt.; 10. Häutligen Feldschützen, Lochenberg, 355 Pkt.; 11. Crémines, Société de tir, Alinghi, 349 Pkt.; 12. Bramberg-Neuenegg, Sportsch,. Sternenberg, 343 Pkt.

Bericht: Franz Huber
Foto: Marcel Vögeli

V. l. n. r.: 2. Thun Stadtschützen; 1. Kehrsatz-Zimmerwald; 3. Schwanden, Militärschützen

BERN Jura Bernois
Tel. 032 489 32 15
charles.liechti@bluewin.ch

Tir annuel et concours individuel de l'ATVJB 2019

Détente, commentaires, discussions

Les tireurs de l'Association des tireurs vétérans du Jura bernois (ATVJB) se sont retrouvés le 7 septembre 2019 pour le traditionnel tir annuel et concours individuel.

60 tireurs à 300 m se sont affrontés amicalement au stand de tir de Cortébert.

Quant aux pistoliers, au nombre de 11, ils se sont retrouvés à La Vignerole à Sonceboz. Sous un soleil généreux et grâce à une parfaite organisation, ces joutes amicales, honorées par la visite du président cantonal des tireurs vétérans Franz Huber, se sont déroulées dans de bonnes conditions, sans incidents et avec de très bons résultats. Remerciements aux sociétés organisatrices « Les Amis du tir de Cortébert » et de La Vignerole pour la parfaite organisation de la manifestation. Rendez-vous en 2020 à Nods.

Résultats concours individuel 300 m
Cat. A
1. Franz Michel, Bienne, 94 pts.; 2. Brand Jean-Claude, 94 pts.; 3. Grossniklaus Paul, Reconvilier, 93 pts.; 4. Fiechter Fritz, Bienne, 89 pts.

Cat. D
1. Aellen Robert, St-Imier, 92 pts.; 2. Glauser Wener, Renan, 92 pts.; 3. Voiblet Yvan Péry, 91 pts.; 4. Gäumann Heinz, Bienne, 91 pts.

Cat. E
1. Muster Werner, Crémines, 92 pts.; 2. Perrin Michel, Neuchâtel, 90 pts.; 3. Villoz Franco, Pontenet, 90 pts.; 4. Persoz Roger, Cressier, 89 pts.; 5. Gottet Hans-Jürg, St-Imier, 89 pts.

Résultats tir annuel 30 m
Cat. A
1. Franz Michel, Bienne, 76 pts.; 2. Châtelain Lucien, Crémines, 76 pts.; 3. Fiechter Fritz, Bienne, 75 pts.; 4. Brand André, Crémines, 74 pts.; 5. Juillerat Lucien, Sornetan, 74 pts.; 6. Brand Jean-Claude, Corcelles, 74 pts.

Cat. D
1. Liechti Hermann, Corgémont, 73 pts.; 2. Allemand Henri, Corgémont, 72 pts.; 3. Gäumann Heinz, Bienne, 72 pts.; 4. Paroz Pierre-Alain, Bellelay, 72 pts.; 5. Michel Erwin, Bellelay, 72 pts.

Cat. E
1. Muster Werner, Crémines, 75 pts.; 2. Villoz Franco, Pontenet, 74 pts.; 3. Jabas Luc, Malleray, 73 pts.; 4. Althaus Philippe, Nods, 73 pts.

Résultats concours individuel Pistolet 25 m
Cat. D
1. Nicolet Pierre-André, Corgémont, 84 pts.

Cat. E
1. Von Kaenel Pierre, Moutier, 94 pts.; 2. Grosjean Bernard, Sonceboz, 94 pts.; 3. Fischer Jean-Jacques, Villeret, 88 pts.; 4. Gottet Hans-Jürg, St-Imier, 88 pts.

Liechti Hermann

BERN Oberaargau
Tel. 034 445 34 36
huberfranz@besonet.ch

Vorstandsreise an die Bassins du Doubs

Der Vorstandskamerad und bewährte Reiseleiter Martin Hug Wynigen, bereitete einmal mehr für die Vorstandsmitglieder, die geschätzten Ehrenmitglieder und die Obmänner, in diesem Jahr aus den Ämtern Aarwangen und Wangen, den traditionellen Tagesausflug vor.

Dieser gelangte am 10. September ab der Wyniger «Bleumatte», zur Durchführung. Wie aus den Vorjahren gewohnt stand der Gast-Car, heute von Daniel Gast persönlich gesteuert, um acht Uhr zur Abfahrt bereit.

Das Reiseprogramm führte dieses Jahr wiederum in die Nordwest-Schweiz. Im modernen Reise-Car, dem Mannschaftsbus des SV Wiler-Ersigen (Unihockey) mit Speziallackierung, fuhren die 29 Teilnehmenden auf der Route Kirchberg, A1 Bern, Löwenberg bei Murten, Ins, Neuenburg bis Montmollin. Am Südhang, auf 775 m ü. M., im sehr schön gelegenen «Hôtel-Restaurant de la Gare» kehrte die Reisegesellschaft zur morgendlichen Stärkung ein. Warmes Spätsommerwetter und eine herrliche Fernsicht liess die heutige Reise vielversprechend anlaufen. Im angebauten Wintergarten mit Panoramasicht wurde der Kaffee zu den schon bereitstehenden Buttergipfeli serviert. Dazu wurde eifrig und nicht eben leise «gschnäderet»!

Istyge, Platz näh bitte!

Kafihalt im Hôtel-Restaurant de la Gare Montmollin – tatsächlich het's au en Bahnhof.

Wildromantischi Schluchte – d'Felswänd schyne dr Himmel z'berüehre.

Im Anschluss ging die Fahrt mit dem Bus bergaufwärts weiter. Les Ponts de Martel 1172 m ü. M., Le Locle, Les Brenets, an die Bassins du Doubs aus dem Lac des Brenets und dem nachfolgenden Lac de Moron bestehend. Dazwischen fällt das Wasser einen 27 m tiefen Wasserfall «Le Saut du Doubs» hinunter. Mit Erstaunen wurde zur Kenntnis genommen, dass in der Mitte des Flusses die Landesgrenze zu Frankreich verläuft, was durch mehrere im Wind wehende Fahnen bestätigt wurde.

Nun folgte der Umstieg auf ein 120-plätziges Motorschiff der Navigation sur le Lac des Brenets NLB. Die 20-minütige, ruhige Fahrt see- bzw. flussabwärts führte durch grossartige, wildromantische Schluchten mit steilen Felswänden dem letzten Anlegeplatz Saut du Doubs entgegen. Die Wassertiefe erreicht dabei bis zu 40 m, lag aber durch die Trockenheit gut 2 m unter dem normalen Wasserstand – also für die Schifffahrt nur noch knapp befahrbar. Der Übergang zum nachfolgenden Wasserfall war ausgetrocknet und glich einer Mondlandschaft.

Pünktlich auf die Mittagszeit hin erreichten wir den Zielort Saut du Doubs mit nur drei bis vier Häusern. Im gleichnamigen Hôtel / Restaurant wurden wir bereits erwartet und zu Tisch gebeten. Bei etwas kühlen Verhältnissen (noch im Schatten gelegen, im Untergeschoss, daher eher dunkel) war die Stimmung etwas gedrückt. Gute Gespräche, ein feiner Wein und das Essen mussten diese jetzt korrigieren. Nachdem die Getränke serviert wurden und man angestossen hatte, folgte das Mittagessen. Dieses bestand aus gefülltem Schweinsbraten mit Sauce, ein Rösti Körbchen mit Ratatouille-Gemüse gefüllt und einer überbackenen halben Tomate. Abschliessend gabs noch ein Caramel-Chöpfli zum Dessert. Nun blieb noch etwas Zeit um zu Fuss die Umgebung oder sogar den Wasserfall zu besichtigen. Von dieser Möglichkeit machten dann einige Gebrauch, ehe das Schiff für die Rückfahrt bereitstand, um die Gesellschaft wieder aufzunehmen.

Auf der Rückfahrt nach Les Brenets wurden die Sehenswürdigkeiten noch näher vorgestellt, z. B. die Hercules-Platte (Sprung aus 54 m Höhe von Oliver Favre am 30. August 1987 – Weltrekord), den eindrucksvollen Fischerfelsen (Kopfsprung aus 42 m Höhe von Dr. Girard – Weltrekord), Felsköpfe wie menschliche Häupter, den Echofelsen und die Grotte der preussischen Könige. Im Winter verwandelt sich der ganze See in den grössten natürlichen Eislaufplatz Europas worüber sich die Liebhaber des Eislaufsports aus der näheren und weiteren Umgebung sehr freuen.

Anschliessend erfolgte wieder der Wechsel auf die Strasse. Der Bus war startbereit! Auf der Rückfahrt via La Chaux de Fonds, Vue des Alpes 1288 m ü. M., Neuenburg, Biel, Solothurn, Luterbach, Autobahn bis Gerlafingen, Koppigen, Alchenflüh nach Wynigen wurde rege über das Erlebte diskutiert und ausgetauscht oder aber auch kurz geschlafen. Die Verkehrssituation war trotz Feierabendverkehr sehr erträglich und die Stimmung im Car ausgezeichnet.

Um 18 Uhr trafen wir erfüllt und gesund wieder am Ausgangspunkt «Bleumatte» ein. Einmal mehr erlebten wir einen sehr schönen, kurzweiligen und nachhaltigen Tag.

Vielen Dank Martin Hug für die Organisation und Durchführung.

Bericht
Hans-Jörg Lüscher

Umstiege uf d'Navigation sur le Lac de Brenets.

Glücklich u zfriede, wenn au e chly müed, wieder deheim.

Korrigenda
Leider ist mir in der Oktober-Ausgabe des «Schweizer Veteran» im Beitrag «Oberaargauer Tag am ESFV19 im Zürcherischen Albisgüetli» ein inhaltlicher Fehler unterlaufen. Nachstehend die korrekte Resultatmeldung. Ich bitte die Betroffenen um Entschuldigung!

Höchste Einzelresultate
300 m
Oberaargauer aus den 60 Ranglistenersten

MILITÄR
Kat. A
1. Schneider Heinz, Münchenbuchsee, 388 Pkt.; 2. Widmer Peter, Heimiswil, 380 Pkt.; 3. Bracher Jürg, Büren ZH, 376 Pkt.

Kat. D
1. Bühler Hubert, Heimenhausen, 382 Pkt.; **2. Witschi Harris, Wanzwil, 377 Pkt.;** 3. Ischi Paul, Rumisberg, 375 Pkt. (von fünf Rängen)

Kat. E
1. Siegenthaler Ueli, Wangen a A., 384 Pkt.

Hans-Jörg Lüscher

LUZERN

Tel. 041 978 14 20
sonne-luthern@bluewin.ch

Veteranenschützen erzielten tolle Ergebnisse

Die 70. Auflage des Luzerner Kantonalen Veteranenschiessens fand am ersten Freitag im September statt. Einmal mehr wurden auf der Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen gute Resultate erzielt. Rund 300 Gewehr- und 70 Pistolenschützen waren bei diesem Anlass mit dabei und genossen neben dem sportlichen Wettkampf auch das kameradschaftliche Beisammensein.

Pistolenschützin Anneliese Z'Rotz-Lussi, Ettiswil, erlebte am diesjährigen Veteranenschiessen einen erfolgreichen Auftritt.

«Die 93 Punkte auf die 50-m-Distanz entsprechen nicht ganz meinen Erwartungen», erklärte Anneliese Z'Rotz, die sich vor wenigen Wochen am Eidgenössischen Veteranenschiessen in Zürich, zusammen mit Hannelore Schweizer und Hans Portmann, die Gruppen-Silbermedaille geholt und das Einzelklassement mit 195 Punkten (97/98) klar angeführt hatte. Die leichte Enttäuschung war bereits verdaut, als sie anschliessend im 25-m-Stand zum nächsten Wettkampf antrat. Mit zwei 49er-Serien im Veteranenstich sah Anneliese Z'Rotz ihre Erwartungen erfüllt und übertraf im Gabenstich gar ihre eigenen Erwartungen. «100–100–99–96» gab der Scheibenkontrolleur bekannt. In vier Schüssen hatte sie also nur fünf Punkte eingebüsst – ein weiterer Sieg war ihr sicher.

Die ehemalige Bäuerin startete ihre Schützenkarriere erst vor zwanzig Jahren, als ihre vier Kinder weitgehend selbständig waren. Sie erzielte auf Anhieb starke Resultate und war schon bald Mitglied der kantonalen Matchgruppe. Als grössten Erfolg bezeichnet sie den Schützenkönigstitel, den sie 2007 am Luzerner Kantonalschützenfest im Entlebuch auf die 50-m-Distanz errungen hat. Sie bereite sich nie speziell auf ihre Wettkampfeinsätze vor, absolviere aber während der Saison wöchentliche Trainings, erklärte die treffsichere Pistolenschützin. Der Schiesssport bedeute ihr viel und sie freue sich über gute Resultate. Sie schätze auch die Kameradschaft, die in ihrem Verein, der Pistolensektion Grosswangen, vorherrsche.

Knappe Entscheidungen

Die 93 Punkte (50 m – Kat. FP/RF) reichten Anneliese Z'Rotz doch noch zum guten zweiten Rang hinter dem punktegleichen Andreas Schweizer, Dagmersellen. In der Kategorie Ordonnanzpistole holte sich Hansruedi Wittwer, Sumiswald (97 Pkt.) klar den Tagessieg vor Adnan Atilgan, Emmenbrücke (92 Pkt.), Im Gabenstich (beide Kategorien) war Alois Estermann, Rothenburg mit 361 Punkten vor Ueli Sandmeier, Luzern (358 Pkt.) erfolgreich.

Auf die kurze Distanz (Kat. FP/RF) verwies Roger Müller, Luzern, mit 99 Punkten drei Teilnehmer mit je 98 Punkten auf die Ehrenplätze. Hansruedi Wittwer (96 Pkt.) führte vor den punktegleichen Otto Felber, Rothenburg, und Werner Amrein, Malters, auch die Rangliste der Kategorie Ordonnanzpistole auf die 25-m-Distanz an. Im Gabenstich (25 m) fiel der Sieg an Anneliese Z'Rotz (395 Pkt.). Mit einigem Rückstand folgten Otto Felber (388 Pkt.) und Hansruedi Wittwer (387 Pkt.)

Erwin Hodel und Magi Métry betreuten die Munitionsausgabe.

Siegerbild Kat. D 25 m
v. l. Ueli Sandmeier, Kriens (2.), Hans Portmann, Altishofen (1.) und Hannelore Schweizer, Dagmersellen (3.)

Siegerbild Kat C. 50 m
v. l. Adnan Atilgan, Emmenbrücke (3.), Hansruedi Wittwer, Sumiswald (2.) und Josef Achermann, Luthern (3.)

Siegerbild Kat. E 25 m
v. l. Robert Zemp, Sempach-Station (2.), Hansruedi Wittwer, Sumiswald (1.) und Jost Renggli, Wolhusen (3.)

Einige knappe Entscheidungen ergaben sich auch bei den Gewehrschützen. Erwin Stalder, Willisau, (Kategorie A) ergänzte seine umfangreiche Titelsammlung mit 98 Punkten um einen weiteren Sieg und verwies Ernst Bucher, Kriens (97 Pkt.) auf den zweiten Platz. In der Kategorie D erzielte Sieger Heinrich Banholzer, Kriens, (97 Pkt.) ebenfalls einen Punkt mehr als der zweitplatzierte Adolf Kneubühler, Richenthal. Franz Brun, Wolhusen, (96 Pkt.) entschied die Kategorie E vor Werner Fuchs, Hochdorf, (95 Pkt.) und Richard Studer, Schüpfheim, (94 Pkt.) zu seinen Gunsten. Im Gabenstich belegten drei Schützen aus der Kategorie D die Podestplätze – Hansruedi Aeschlimann, Fischbach, totalisierte beeindruckende 388 Punkte, was ihm den Sieg eintrug. Adolf Kneubühler (383) und Franz Besmer, Root, (381 Pkt.) erzielten ebenfalls beachtliche Resultate.

Luzerner Veteranen-Einzelmeisterschaft

Die spannenden Finalwettkämpfe dieser Konkurrenz wurden parallel zum Veteranenschiessen durchgeführt. Bei den Gewehrschützen fiel der Sieg in der Kategorie A an Beat Dahinden, Emmen (194 Pkt.) vor dem punktegleichen Erwin Stalder, Willisau. In der Kategorie D setzte sich Josef Schnider, Ruswil, (189 Pkt.) vor Hansruedi Aeschlimann, Fischbach (185 Pkt.) durch.

Anneliese Z'Rotz führte auf die 50-m-Distanz (FP / RF) mit 188 Punkten ein weiteres Mal die Rangliste an und verwies Andreas Schweizer (184 Pkt.) auf den zweiten Platz. Hansruedi Wittwer, siegte mit der Ordonnanzpistole (191 Pkt.), gefolgt von Adnan Atilgan (186 Pkt.). Hans Portmann, Altishofen, (195 Pkt.) war in der Kategorie E (25 m) vor Ueli Sandmeier (193 Pkt.) erfolgreich. Der erfolgreiche Hansruedi Wittwer durfte an diesem Tag noch einen vierten Sieg feiern. In der Kategorie E (25-m-OP) totalisierte er 194 Punkte – Robert Zemp, Sempach-Station, (193 Pkt.) hatte sich mit dem zweiten Rang zu begnügen.

«Der Schiessbetrieb nahm einen reibungslosen Verlauf. Erfreulicherweise ergaben sich keine Wartezeiten bei der Anmeldung», zog Verbandspräsident Josef Achermann, Luthern, ein positives Fazit. Er freute sich auch über tollen Ergebnisse, die von «seinen» Veteraninnen und Veteranen erzielt wurden.

Kantonales Veteranenschiessen Luzern
Ranglistenauszug
Einzelkonkurrenz Kat. A 300 m

1. Erwin Stalder, Willisau, 98 Pkt.; 2. Ernst Bucher, Kriens, 97 Pkt.; 3. Fredy Erni, Eich, 96 Pkt.; 4. Anton Godic, Horw, 96 Pkt.; 5. Beat Dahinden, Emmen, 96 Pkt.; 6. Alfred Frank, Unterentfelden, 96 Pkt.; 7. Paul Bucher, Nebikon, 96 Pkt.; 8. Fünf Schützen mit 95 Pkt.

Einzelkonkurrenz Kat. D 300 m

1. Heinrich Banholzer, Kriens 97 Pkt.; 2. Adolf Kneubühler, Richenthal, 96 Pkt.; 3. Markus Bochsler, Ballwil, 94 Pkt.; 4. Hans Felber, Richenthal, 94 Pkt.; 5. Heinz Röthlin, Obernau, 94 Pkt.; 6. Josef Wigger, Dietwil, 94 Pkt.; 7. Vier Schützen mit 93 Pkt.

Einzelkonkurrenz Kat. E 300 m

1. Franz Brun, Wolhusen, 96 Pkt.; 2. Werner Fuchs, Hochdorf 95 Pkt.; 3. Richard Studer, Schüpfheim, 94 Pkt.; 4. Vincenz Lustenberger, Hergiswil LU, 94 Pkt.; 5. Dominik Baumli, Rain, 94 Pkt.; 6. Neun Schützen mit 93 Pkt.

Gabenstich alle Kategorien 300 m

1. Hansruedi Aeschlimann, Fischbach, 388 Pkt.; 2. Adolf Kneubühler, Richenthal, 383 Pkt.; 3. Franz Besmer, Root, 381 Pkt.; 4. Hanspeter Muff, Nebikon, 379 Pkt.; 5. Hans Bucher, Nebikon, 378 Pkt.; 6. Bruno Kammermann, Ballwil, 377 Pkt.; 7. Anton Odermatt, Eschenbach, 377 Pkt.; 8. Werner Gisler, Buchrain, 376 Pkt.; 9. Josef Müller, Hünenberg, 375 Pkt.

Einzelkonkurrenz 50 m
Kat. FP / RF

1. Andreas Schweizer, Dagmersellen, 93 Pkt.; 2. Anneliese Z'Rotz, Ettiswil, 93 Pkt.; 3. Hans Portmann, Altishofen, 92 Pkt.; 4. Lina Schwegler, Werthenstein, 92 Pkt.; 5. Xaver Suter, Finsterwald LU, 91 Pkt.; 6. Robert Zemp, Sempach-Station, 91 Pkt.; 7. Drei Schützen mit 90 Pkt.

Einzelkonkurrenz 50 m
Kat. OP

1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 97 Pkt.; 2. Adnan Atilgan, Emmenbrücke, 92 Pkt.; 3. Peter Gloor, Ebikon, 88 Pkt.

Gabenstich alle Kategorien 50 m

1. Alois Estermann, Rothenburg, 361 Pkt.; 2. Ueli Sandmeier, Luzern, 358 Pkt.; 3. Daniel Wolf, Adligenswil, 349 Pkt.; 4. Xaver Suter, Finsterwald, 344 Pkt.; 5. Adnan Atilgan, Emmenbrücke, 344 Pkt.; 6. Robert Zemp, Sempach-Station, 344 Pkt.

Einzelkonkurrenz 25 m
Kat. FP / RF

1. Roger Müller, Luzern, 99 Pkt.; 2. Anton Schwegler, Werthenstein, 98 Pkt.; 3. Robert Zemp, Sempach-Station, 98 Pkt.; 4. Anneliese Z'Rotz-Lussi, Ettiswil, 98 Pkt.; 5. Ueli Sandmeier, Luzern 97 Pkt.; 6. Lina Schwegler, Werthenstein, 97 Pkt.; 7. Beat Suter, Sigigen, 97 Pkt.; 8. Peter Riedweg, Entlebuch, 97 Pkt.; 9. Drei Schützen mit 96 Pkt.

Einzelkonkurrenz 25 m
Kat. OP

1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 96 Pkt.; 2. Otto Felber, Rothenburg, 96 Pkt.; 3. Werner Amrein, Malters, 96 Pkt.; 4. Peter Gloor, Ebikon, 95 Pkt.; 5. Alois Estermann, Rothenburg, 93 Pkt.; 6. Zwei Schützen mit 91 Pkt.

Blick in den 300-m-Stand Hüslenmoos in Emmen

Hinter den Kulissen tätig (vl.) Bruno Jaeggi (ehemaliger VLSV), seine Nachfolger Josef Achermann und Kassier Hansjörg Dahinden.

Veteraninnen und Veteranen bereiteten sich auf ihren sportlichen Einsatz vor.

Gabenstich
Alle Kategorien 25 m
1. Annelises Z'Rotz-Lussi, Ettiswil, 395 Pkt.; 2. Otto Felber, Rothenburg, 388 Pkt.; 3. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 387 Pkt.; 4. Beat Suter, Sigigen, 386 Pkt.; 5. Ueli Sandmeier, Luzern, 379 Pkt.; 6. Hans Portmann, Altishofen, 378 Pkt.; 7. Peter Riedweg, Entlebuch, 371 Pkt.; 8. Fünf Schützen mit 370 Pkt.

22. Luzerner Veteranen-Einzelmeisterschaft (LVEM) – Rangliste Final
Kat. A 300 m
1. Beat Dahinden, Emmen, 194 Pkt.; 2. Erwin Stalder, Willisau 194 Pkt.; 3. Roland Blättler, Kehrsitzen, 193 Pkt.

Kat. D 300 m
1. Josef Schnider, Ruswil, 189 Pkt.; 2. Hansruedi Aeschlimann, Fischbach, 185 Pkt.; 3. Hans Felber, Richenthal, 184 Pkt.; 4. Franz Achermann, Hochdorf, 184 Pkt.; 5. Willy Albisser, Willisau, 184 Pkt.

Kat. E 300 m
1. Zemp Anton, Escholzmatt, 189 Pkt.; 2. Fuchs Werner, Hochdorf, 186 Pkt.; 3. Eiholzer Markus, Grossdietwil, 184 Pkt.

Kat. A / B – FP / RF 50 m
1. Anneliese Z'Rotz, Ettiswil, 188 Pkt.; 2. Andreas Schweizer, Dagmersellen, 184 Pkt.; 3. Daniel Wolf, Adligenswil, 181 Pkt.; 4. Hans Portmann, Emmenbrücke, 181 Pkt.

Kat. C – OP 50 m
1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 191 Pkt.; 2. Adnan Atilgan, Emmenbrücke, 186 Pkt.; 3. Josef Achermann, Luthern, 177 Pkt.

Kat. D – RF / CF 25 m
1. Hans Portmann, Altishofen, 195 Pkt.; 2. Ueli Sandmeier, Kriens, 193 Pkt.; 3. Hannelore Schweizer, Dagmersellen, 190 Pkt.

Kat. E. – OP 25 m
1. Hansruedi Wittwer, Sumiswald, 194 Pkt.; 2. Robert Zemp, Sempach-Station, 193 Pkt.; 3. Jost Renggli, Wolhusen, 192 Pkt.

Emil Stöckli

SCHWYZ March

Tel. 055 440 28 34
rechsteinerhans@bluewin.ch

Veteranen-Schiessen Bezirk March in Schübelbach

Am vergangenen Samstag fand das Bezirks-Veteranenschiessen in Schübelbach statt. Bei guten Wetterbedingungen nahmen 65 Veteraninnen und Veteranen daran teil. Organisator waren die Gemeindeschützen Schübelbach unter der Leitung des Präsidenten Thomas Scherrer sowie Bruno Jäggi und Robert Kistler. Erstmals wurde der Anlass kombiniert mit dem Herbstschiessen Obermarch.

Sieger schiesst Maximum

Armin Thoma (Reichenburg) schiesst mit der Armeewaffe das Maximum von 80 Pkt. (8×10) 79 Pkt. erreicht mit dem Karabiner Albert Steiner (Vorderthal). 78 Pkt. erzielen Bruno Jäggi (Siebnen), Emil Keller (Altendorf) und Stephan Schnyder (Buttikon). Die vielen hohen Resultate zeigen, wie treffsicher die ältere Generation noch ist.

Auch der älteste Teilnehmer mit Jahrgang 1931 Martin Züger (Lachen) schoss mit 72 Pkt. ein sehr gutes Resultat.

Nach dem Wettkampf versammelten sich die Teilnehmer in der heimeligen Schützenstube. Die Festwirtschaft unter der Regie von Pia und Marcel servierten allen einen feinen Imbiss. Im Anschluss begrüsste OKP Thomas Scherrer die Versammelten und verlas die mit Spannung erwar-

Armin Thoma aus Reichenburg ist der Sieger der Schützenveteranen March SZ.

tete Rangliste. Die zehn besten Sportler wurden noch mit einem kleinen Präsent beschenkt.

Der Verbandspräsident der Märchler Schützenveteranen Hans Rechsteiner (Wangen) bedankte sich bei den Schützenkameraden aus Schübelbach für den perfekt organisierten Anlass. Dem Sponsor Swisslos wurde ebenfalls gedankt. Er nützte die Gelegenheit nochmal für einen Rückblick auf das vergangene Eidg. Schützenfest für Veteranen in Zürich, an dem die Märchler äusserst erfolgreich waren. Der offizielle Teil wurde beendet mit den besten Wünschen für die restliche Schiesssaison und weitere gute sportliche Erfolge.

Rangliste vom Bezirk-Veteranenschiessen

1. Armin Thoma, Reichenburg, 80 Pkt.; 2. Albert Steiner, Vorderthal, 79 Pkt.; 3. Bruno Jaeggi, Siebnen, 78 Pkt.; 4. Emil Keller, Altendorf, 78 Pkt.; 5. Stephan Schnyder, Buttikon, 78 Pkt.; 6. Jules Stocker, Reichenburg, 77 Pkt.; 7. Meinrad Schuler, Siebnen, 77 Pkt.; 8. Anton Deuber, Altendorf, 77 Pkt.; 9. Josef Gisler, Buttikon, 76 Pkt.; 10. Josef Rickenbach, Tuggen, 76 Pkt.; 11. Hermann Schnellmann, Wangen, 76 Pkt.; 12. Hans Schenk, Galgenen, 76 Pkt.; 13. Karl Schnyder, Siebnen, 76 Pkt.; 14. Edwin Vogt, Altendorf, 76 Pkt.; 15. Toni Friedlos, Altendorf, 76 Pkt.; 16. Robert Kistler, Siebnen, 76 Pkt.; 17. Willi Bruhin, Wangen, 76 Pkt.; 18. Willi Anderegg , Buttikon, 76 Pkt.; 19. Paul Vettor, Wilen b. Wollerau, 76 Pkt.; 20. Hans Bieri, Kaltbrunn, 76 Pkt.; 21. Friedrich Mächler, Siebnen, 75 Pkt.; 22. Willi Baumann, Siebnen, 75 Pkt.; 23. Rita Schnyder, Vorderthal, 75 Pkt.; 24. Josef Schuler, Siebnen, 75 Pkt.; 25. Guido Nadler, Siebnen, 75 Pkt.

(von 65. Rängen)

Jahresmeisterschaft der Schützenveteranen March

Die Sieger der Jahresmeisterschaft von den Märchler Schützenveteranen heissen Bruno Jäggi Siebnen und Armin Thoma Reichenburg

Bereits zum elften Mal organisieren die Schützenveteranen aus der March eine Jahresmeisterschaft. Sie umfasst das obligatorische Programm, das Feldschiessen, das Regionalverbandschiessen, beide Stiche des Schwyzer Kantonalen Veteranenschiessen, beide Passen der Veteranen Einzelmeisterschaft, das Bezirk Veteranenschiessen und dieses Jahr noch den Stich Veteran vom ESFV Zürich 2019. Total haben 61 Schützen daran teilgenommen, ein grosser Erfolg.

Bei den Sportwaffen heisst der Sieger Bruno Jäggi (GS Schübelbach, 725 Pkt.) vor Karl Schnyder (SG Tuggen, 718 Pkt.) und Anton Deuber (FS Altendorf, 717 Pkt.)

Gespannt war man auf die Resultate bei den Armeewaffen. In den letzten beiden Jahren hiess der Sieger Albert Steiner (MSV Vorderthal 726 Pkt.) Doch dieses Jahr wurde er übertrumpft von Armin Thoma (FS Reichenburg 733 Pkt.) Dritter wurde Josef Schuler (GS Schübelbach 716 Pkt.) Wie treffsicher diese drei Schützen sind, zeigte sich auch am Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen in Zürich 2019, gewannen sie doch die Gold- und Silbermedaille am Eidgenössischen Ständematch. Die Abgabe der Kranzkarten erfolgt an der GV 2020.

Schützenveteranen March Jahresmeisterschaft 2019 Rangliste

Kat. A Sportwaffen

1. Bruno Jäggi, GS Schübelbach, 725 Pkt.; 2. Karl Schnyder, SG Tuggen, 718 Pkt.; 3. Anton Deuber, FS Altendorf, 717 Pkt.; 4. Willi Bruhin, SG Tuggen, 715 Pkt.; 5. Friedrich Mächler, FS Altendorf, 710 Pkt.; 6. Robert Kistler, FS Reichenburg, 707 Pkt.; 7. Edwin Vogt, SG Tuggen, 706 Pkt.; 8. Meinrad Schuler, GS Schübelbach, 705 Pkt.; 9. Willy Baumann, GS Schübelbach, 705 Pkt.; 10. Walter Deuber, FS Altendorf, 687 Pkt.

Kat. D Armeewaffen

1. Armin Thoma, FS Reichenburg, 733 Pkt.; 2. Albert Steiner, MSV Vorderthal, 726 Pkt.; 3. Josef Schuler, GS Schübelbach, 716 Pkt.; 4. Guido Nadler, GS Schübelbach, 710 Pkt.; 5. Emil Keller, FS Altendorf, 709 Pkt.; 6. Willi Anderegg, FS Reichenburg, 705 Pkt.; 7. Paul Kleiner, ISV Galgenen, 703 Pkt.; 8. Arthur Frigerio, SV Lachen, 701 Pkt.; 9. Paul Vettor, FS Altendorf, 700 Pkt.; 10. Rita Schnyder, MSV Vorderthal, 698 Pkt.; 11. Hans Rechsteiner, SG Tuggen, 696 Pkt.; 12. Monika Nadler, GS Schübelbach, 693 Pkt.; 13. Anton Friedlos, FS Altendorf, 690 Pkt.; 14. Hans Schmohl, ISV Galgenen, 689 Pkt.; 15. Karl Mächler, MSV Vorderthal, 688 Pkt.; 16. Fredy Hauser, FS Altendorf, 687 Pkt.; 17. Josef Rickenbach, SG Tuggen, 681 Pkt.; 18. Gregor Müller, FS Altendorf, 678 Pkt.; 19. Josef Gisler, GS Schübelbach, 676 Pkt.; 20. Walter Schnyder, MSV Vorderthal, 674 Pkt.; 21. Emil Janser, SG Tuggen, 668 Pkt.; 22. Fritz Burger, FS Altendorf, 667 Pkt.; 23. Martin Züger, FS Altendorf, 662 Pkt.; 24. Hanspeter Deflorin, FS Altendorf, 661 Pkt.; 25. Walter Keller, FS Altendorf, 658 Pkt.

(von 37. Rängen)

Sieger Sportwaffen Bruno Jäggi (links)
Sieger Armeewaffen Armin Thoma

Zu veröffentlichende

Texte

können sie uns per Mail an **schweizer-veteran@zehnder.ch** zukommen lassen.

SOLOTHURN Lebern
Tel. 032 623 18 37
a.herzog@swissonline.ch

Schützenveteranen gut im Schuss

Gegen 200 Männer und Frauen sind im Verein Schützenveteranen Solothurn-Lebern (SVSL) zusammengeschlossen.

Fröhliche Eröffnung der GV Schützenveteranen Solothurn-Lebern. Am Vorstandstisch v. r.: Kurt Flury und René Sollberger (Schützenmeister), Erhard Vögeli (Präsident), Bernhard Brunner (Kassier), Fritz Uhlmann (Aktuar), Martin Studer (Beisitzer und Fähnrich)

Und sie treffen noch gut, unsere Schützenveteranen. Das zeigte sich am Jahresschiessen, das vorgängig zur 38. Generalversammlung auf der Anlage des Bezirksschützen-Vereins (BSV) Solothurn-Zuchwil ausgetragen wurde, trotz Wetterbedingungen, die nicht als schützenfreundlich bezeichnet werden konnten. Auch am kantonalen Veteranenschiessen in Wolfwil mit 400 Teilnehmenden wurden gute Ergebnisse, zum Teil sogar Spitzenresultate, erzielt. Schiessen ist mehr als über ein sicheres Auge und eine ruhige Hand zu verfügen. Dazu gehört auch eine gute Kondition, sonst beginnt es bei der Konzentration und damit der Präzision zu wackeln. Und selbstverständlich gehören auch Spass und Kameradschaft zum Schiesssport.

Verein in akuter Gefahr

Wie schon im vergangenen Jahr sah Präsident Erhard Vögeli den Verein wegen des Fehlens von genügend Funktionären akut gefährdet. Immerhin aber blieben die wichtigsten Funktionen im Verein besetzt mit: Erhard Vögeli (Präsident), Bernhard Brunner (Kassier), Fritz Uhlmann (Aktuar), Kurt Flury (Schützenmeister 300 m), René Sollberger (Schützenmeister 25 m und 50 m), Martin Studer (Beisitzer und Fähnrich). Als neuer Rechnungsrevisor stellt sich Paul Kupper zur Verfügung.

KSSV-Präsident Alex Mann

Erhard Vögeli blickte in seinem Jahresbericht auf die oben genannten Schiessanlässe zurück, insbesondere aber auch auf das Eidgenössische im Albisgüetli, wo unter 7000 Mitbewerbenden viele Kränze errungen und Spitzenresultate erzielt wurden. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr erwähnte der Präsident die Organisation der kantonalen Delegiertenversammlung sowie das Jahresschiessen, das wiederum vor der Generalversammlung, diesmal aber «turnusgemäss» in Bettlachs Lauacher stattfinden wird.

Die von Bernhard Brunner vorgelegte Rechnung zeigte ein etwas höheres Defizit als budgetiert. Sie wurde von Revisor Georges Bouverat als korrekt und sauber ausgeführt zur Annahme empfohlen. Sie wurde ebenso wie das Budget für das kommende Jahr, das einen ähnlich hohen Fehlbetrag vorsieht, einstimmig gutgeheissen ebenso wie der Antrag, den Jahresbeitrag bei zehn Franken zu belassen. Eine gesunde Bilanz erlaube dies.

Grussworte überbrachten Hans Leuenberger (Bucheggberg) und Alex Mann, Präsident des Kantonalverbands Solothurner Schützenveteranen (KSSV). Er machte auf kommende Reglementsänderungen aufmerksam und auch er hofft, dass sich für die Vorstandsarbeit genügend Leute zur Verfügung stellen. Zum Schluss gratulierte er zu den guten Resultaten auf allen Ebenen, die auch für den KSSV wichtig seien.

Beim Jahresschiessen schwangen in den jeweiligen Kategorien obenaus: Roland Heiniger, Alexander Rudolf von Rohr und Peter Portmann (300 m) sowie Georges Bouverat und René Sollberger (50 m / 25 m).

Rangliste Veteranenschiessen 2019
300 m, Katogerie A
Stutzer und Standardgewehr
Rang, Name Vorname, Geb. Dat., Waffe, Res.

300 m A
1. Heiniger Roland, 1944, Freie Waffe, 96 Pkt.; 2. Hansen Steen, 1943, Freie Waffe, 93 Pkt.; 3. Hugi Bruno, 1948, Standgw., 93 Pkt.; 4. Von Büren Manfred, 1955, Freie Waffe, 93 Pkt.; 5. Stampfli Georg, 1951, Standgw., 92 Pkt.; 6. Tschumi Beat, 1954, Standgw., 91 Pkt.; 7. Müller Heinz, 1953, Standgw., 90 Pkt.; 8. Kupper Paul, 1957, Standgw., 90 Pkt.; 9. Krebs Franz, 1949, Standgw., 87 Pkt.; 10. Canton Hermann, 1942, Standgw., 73 Pkt.

300 m E Ka-90-57, 02
1. Portmann Peter, 1956, Karab., 95 Pkt.; 2. Kurth Roger, 1953, Stgw., 90 Pkt.; 3. Moll Erwin, 1938, Karab., 90 Pkt.; 4. Beyeler Fritz, 1946, Stgw., 90 Pkt.; 5. Flury Kurt, 1954, Stgw., 90 Pkt.; 6. Affolter Hansruedi, 1956, Karab., 89 Pkt.; 7. Briggen Samuel, 1945, Stgw., 90 Pkt.; 8. Gränicher Jean-Jacues, 1939, Karab., 85 Pkt.; 9. Peter Ueli, 1941, Stgw., 90 Pkt.; 10. Ruepp Herbert, 1944, Stgw., 74 Pkt.; 11. Vogler Alois, 1940, Stgw., 74 Pkt.; 12. Eggenschwiler Rolf, 1955, Stgw., 72 Pkt.; 13. Devaud Ferdinand, 1939, Stgw., 69 Pkt.; 14. Dürrenmatt Paul, 1942, Stgw., 68 Pkt.

300 m D 57,03
1. Rudolf v. Rohr Alexander, 1944, Stgw., 92 Pkt.; 2. Kübli Willi, 1943, Stgw., 92 Pkt.;

3. Steiner Urs, 1946, Stgw., 92 Pkt.; 4. Hänni Rudolf, 1947, Stgw., 91 Pkt.; 5. Brunner Bernhard, 1943, Stgw., 90 Pkt.; 6. Sollberger René, 1943, Stgw., 88 Pkt.; 7. Huber Hans-Peter, 1943, Stgw., 88 Pkt.; 8. Studer Martin, 1953, Stgw., 81 Pkt.; 9. Eichenberger Rudolf, 1939, Stgw., 80 Pkt.; 10. Strausak Josef, 1945, Stgw., 63 Pkt.

50 m Kat.C
1. Bouverat Georges, 1955, 93 Pkt.

25 m Kat. D
1. Portmann Peter, 1956, 91 Pkt.

25 m Kat. E
1. Sollberger René, 1943, 91 Pkt.; 2. Bouverat Georges, 1955, 85 Pkt.; 3. Chanton Hermann, 1942, 65 Pkt.

Bericht und Bilder
Mark A. Herzig

Der SVSL konzentriert am Werk.

SOLOTHURN Olten-Gösgen
Tel. 062 216 38 47
obermoeri@gmx.ch

Jahresausflug der Schützenveteranen Olten-Gösgen zur Emmi Kaltbach und dem Städtli Willisau

Eine stattliche Zahl von 84 Veteraninnen und Veteranen haben an unserm Ausflug zur Emmi in Kaltbach teilgenommen.

Wegen oder Dank der hohen Teilnehmerzahl mussten wir den Ausflug auf zwei Tage verteilen. Die Reisezeit war gut berechnet, sodass wir die Umgebung des Wauwilermooses um Kaltbach noch etwas erkunden konnten. Im Reifelager mit über 100 000 Käselaiben zeigte uns der Höhlenmeister dann die diversen Höhlen, in denen Käse aller Art am reifen sind. Von ein paar Wochen bis hin zu einem Jahr und mehr werden die Käse gepflegt und gehegt. Die Höhle war anfänglich nur ein kleine Sandsteinhöhle, in der Maschinen und Gerätschaften der umliegenden Bauern lagerten.

Durch den Umstand, dass Anfang der 50er Jahre zu viel Milch also Käse vorhanden war, suchte man Lagerplatz und stiess auf die Höhlen in Kaltbach. Man stellte gute Lagereigenschaften für den Käse fest. Von da an wurden die Höhlen zur Veredelung genutzt und immer weiter ausgebaut. Heute sind über 2 km Kavernen für den Käse in den Berg gehauen. Natürlich mussten die Käse auch degustiert werden. Je nach Geschmack konnte man sich zum Mittagessen für Raclette oder Fondue entscheiden. Nach dem Essen ging dann die Reise weiter zum Städtli Willisau. Auch hier konnte man nach Lust und Laune zu einem geführten Städtlirundgang, zu einem gemütlichen Kaffee, zu einem Einkaufsbummel gehen oder man suchte französische Jasskarten. Ganz gewiefte hatten diese von zu Hause mitgebracht, da sie wussten, dass im Städtli nur mit deutschen Karten gespielt wird.

Nach dem gemütlichen und lehrreichen Rundgang hatten auch diese Gruppen noch Gelegenheit einen Kaffee mit den entsprechenden Süssigkeiten zu geniessen. Um 16.30 Uhr war die Rückreise angesagt und ein gemütlicher Tag voller neuer Eindrücke ging mit der Heimreise zu Ende.

Walter Möri

Gruppe 2 vor der Emmi Käseveredelung

ST.GALLEN
Tel. 071 298 19 76
ed.waldburger@bluewin.ch

Nervenstarke Rheintaler Schützen im Meisterfinal

Ohne Funktionäre kein Schiessen! Die Helfer in Rapperswil, eingerahmt von Kantonalpräsident Edi Waldburger (links) und Franz Meier (rechts)

Rapperswil war heuer Gastgeber für den Gruppenmeisterschaftsfinal der St. Galler Schützenveteranen. Sieger im hochstehenden Wettkampf wurde Montlingen bei den Pistolen- und Sennwald bei den Gewehrschützen.

Wie bei der Elite, hat die Gruppenmeisterschaft mit zwei Heimrunden im Sommer und einem zentralen Final jeweils am Samstag nach dem Bettag auch bei den Veteranen im Kanton St. Gallen einen sehr hohen Stellenwert. Dementsprechend waren einmal mehr auch die erstaunlich hohen Resultate an der Spitze bis weit ins Mittelfeld hinein, was natürlich zu einer tollen Stimmung auf der schönen Schiessanlage Grunau ebenso beitrug, wie die professionelle Bedienung in der Festwirtschaft unter ihrem Chef Anton Mächler. Kantonalpräsident Edi Waldburger, Wittenbach, rühmte dazu vor allem die organisierenden Vereine für die perfekte Organisation des technischen Teils im Schützenstand Grunau.

Das Feld von hinten aufgerollt!
Zwar startete der Titelverteidiger Sennwald bei den Gewehrschützen als einer der Favoriten. Ihr Vorzeigeteam «Tratt 1» landete aber in den beiden ersten Durchgängen mit 738 Pkt. zusammen mit Oberrindal an letzter Stelle der sieben finalberechtigten Gruppen und gar nichts deutete zu diesem Zeitpunkt auf die Wiederholung des letztjährigen erstmaligen Meistertitels hin, auch wenn im «Schlussgang» jeweils wieder von Null an begonnen wird. Einmal mehr aber bewahrheitete sich die alte Schützenweisheit, dass ein Wettkampf erst nach dem letzten Schuss entschieden ist, denn die Sennwalder steigerten sich im Meisterfinal in einen wahren Zehnerrausch und schossen mit 381 Zählern ein Resultat, das zu den besten zählt, was je an einem St.Galler Final erreicht wurde. Mit einem Durchschnitt von über 95 Punkten wären sie wohl auch bei den Eliteschützen absolut an der Spitze mit dabei gewesen. Mit sechs Zählern Rückstand holte sich Wittenbach Silber und Bütschwil Bronze vor dem punktgleichen Ebnat-Kappel.

Das Podest auf 300 m, v. l. Wittenbach, Sieger Sennwald und Bütschwil

Montlingen erstmals Meister bei den Pistolenschützen
Eine ähnliche Geschichte schrieben heuer auch die Pistolenschützen auf 50 m. Weil sich eine Gruppe für den Finaltag abmelden musste, rutschte der Pistolenverein Montlingen mit seinem Trio «Bergli» als erstes Ersatzteam nach. Auch sie sahen nach den beiden ersten Durchgängen mit Platz drei unter den fünf Finalisten noch keineswegs wie ein Sieger aus, hatten sie doch einen Rückstand auf Quali-Sieger Wil Stadt von 29 Punkten! Doch auch bei den Pistolenschützen spielten die Nerven eine wichtige Rolle, diesmal zu Gunsten der überglücklichen Montlinger, die mit 272 Punkten erstmals in ihrer Vereinsgeschichte einen Pokal bei den St. Galler Veteranen in Empfang nehmen durften. Zweite wurde mit einem Rückstand von fünf Punkten wie schon letztes Jahr die Gruppe «Alvier» Buchs vor den «Wiler Bären». Im fünften Rang klassierte sich das Team «Drei Schwestern» von den Pistolenschützen Liechtenstein!

Ein Zehner für die Rapperswiler Organisatoren!
«Es ist schlicht und einfach super, was die St. Galler Veteranen mit diesem GM-Final wieder auf die Beine stellten», sagte Zentralpräsident Bernhard Lampert in seiner gewohnt prägnanten Art und rühmte dabei den Anlass als ein schönes Beispiel für Sport und Kameradschaft unter den Schützenveteranen. Mit zum schönen Erfolg der diesjährigen Veteranen-Gruppenmeisterschaft, angefangen mit den

Heimrunden bis zum Final, trug vor allem der Kantonale Schützenmeister Franz Meier aus Mörschwil bei, der die Lage jederzeit im Griff hatte und auch das Absenden in der Schützenstube bei bester Stimmung speditiv über die Runden brachte. Die Organisatoren, die Pistolenschützen Jona-Rapperswil mit Max Lösch und Peter Steiner an der Spitze, sowie die Stadtschützen mit Werner Stoll im Rechnungsbüro durften jedenfalls von allen Seiten Komplimente für den perfekt organisierten Wettkampf entgegen nehmen. Auch die Stadt Rapperswil verdiente sich für das Entgegenkommen bei den Parkplätzen ein Lob!

Willi Giger,
Medienchef St.Galler
Schützenveteranen

ST.GALLEN
Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See
Tel. 055 615 12 41
hgiger@bluewin.ch

Die Schützenveteranen beweisen Treffsicherheit

Der Schützenveteranenverband der Region Ober-, Neutoggenburg, Gaster und See führte das Jahresschiessen in Krummenau und Alt St. Johann durch. 106 Schützen auf der Distanz 300 m und 13 Pistolenschützen zeigten trotz des teils hohen Alters ihr Können.

Helfer in Büro, Schiessbetrieb und Festwirtschaft am Veteranenschiessen beim Stand Dammi in Krummenau. Nicht auf dem Bild: OK-Präsident Giger Willi

Die Schützengesellschaft Wilhelm Tell führte auf ihrem Stand Dammi in Krummenau das Schiessen für die 300 m Schützen durch. Zeitgleich massen sich die Pistolenschützen bei der Pistolensektion Alt St. Johann um die besten Schüsse.

Perfekte Organisation
Die durchführenden Vereine und der Leitung der Präsidenten Hausi Stauffacher der Schützengesellschaft Wilhelm Tell und Robert Näf von den Pistolenschützen Alt. St. Johann organisierten den Anlass bei prächtigem Herbstwetter.

Die Resultate der 300 m Schützen-Veteranen
So gewann in der Kat. A (Standardgewehr oder freie Waffen) Oberholzer Martin, Jona mit 96 Pkt. vor dem einheimischen Schweizer Jakob aus Nesslau und Wohlwend Walter, Jona mit Punktgleichheit von 95 Pkt. mit Tiefschuss 100 Pkt.

In der Kategorie D mit 54 Schützen, die grösste Teilnehmerzahl, massen sich die Schützen mit dem alten Sturmgewehr aber verbesserten Visierung. Zwei punktgleiche Schützen mit 95 Punkten führten die Rangliste an: Zweifel Karl, Jona hatte einen 100er als besten Schuss und siegte vor und Riediker Turi, Uetliburg, wurde Zweitplatzierter mit 99 als Tiefschuss. Der Drittklassierte war mit Jahrgang 1959 ein Neuling bei den Veteranen: Büsser Elmar von Schänis-Dorf mit 93 Pkt. gefolgt von den punktgleichen Weber Peter, Ebnat Kappel, Büsser Mario, Amden, Büsser Max, Amden und Rüegg Kaspar Walde.

Kat. E 1 vereint die Schützen mit Karabiner und dem neuen Sturmgewehr 90. Den Sieg trug Müller Lukas, Neuhaus mit 94 Pkt. nach Hause gefolgt von Rüegg Willi, Walde und Thoma Werner, Amden mit je 93 Pkt. Die Schützen mit dem alten Sturmgewehr dominierte Forrer Hansjakob aus Wildhaus.

Betreuerteam Pistole in Alt St. Johann, v.l.: Präsident Robert Näf, Schützenmeister Jürg Schweizer und Kurt Grünenfelder

Treffsichere Pistolenschützen
Albert Düring aus Schänis erreichte in der Kat. A (Pistole 50 m, einhändig frei) den 1. Rang mit 93 Pkt. vor Strub Werner, Weesen mit 91 Pkt. In der Kat. B (Pistole RF 50 m, einhändig frei) dominierte Lorenz Holenstein aus Benken mit 91 Pkt. vor Steiner Bruno, Kaltbrunn.

Die Distanz 25 m gewanne Holenstein Lorenz, Benken mit 96 Pkt. vor Düring Alber, Schänis mit 94 Pkt.

Ernst Morger, Schänis

ST.GALLEN
Rheintal, Werdenberg

Tel. 071 766 16 41
auer.urs@hispeed.ch

Jass-Termine im Rest. Löwen in Oberriet

Dienstag, 12. November 2019
14.00 Uhr, Jassen Restaurant Löwen, Oberriet

Dienstag, 3. Dezember 2019
14.00 Uhr, Jassen Restaurant Löwen, Oberriet

Dienstag, 7. Januar 2020
14.00 Uhr, Jassen Restaurant Löwen, Oberriet

Dienstag, 4. Februar 2020
14.00 Uhr, Jassen Restaurant Löwen, Oberriet

Dienstag, 3. März, 2020
14.00 Uhr, Jassen Restaurant Löwen, Oberriet

Dienstag, 7. April, 2020
14.00 Uhr, Jassen, Restaurant Löwen, Oberriet

Toni Scherzinger, Präs. SG Region Rheintal-Werdenberg

URI

Tel. 041 887 19 28
robert.suligoi@ksvu.ch

Daniel Epp wird neuer Rütlipräsident, Adrian Arnold Ehrenmitglied

Wahlen standen im Mittelpunkt der 138. Rütliversammlung. Daniel Epp wird neuer Rütlipräsident, Roger Luzzani und Kurt Waser komplettieren den Vorstand neu.

Im Hotel Restaurant Krone in Attinghausen freute sich Rütlipräsident Adrian Zurfluh, 88 Rütlischützinnen und Rütlischützen zur ordentlichen Jahresversammlung zu begrüssen.

Mit einer Flasche Wein ehrte man Heiri Dittli (Jg. 1929) als ältesten Versammlungsteilnehmer. «Der Rütlitag 2018 wird mit goldenem Rahmen in die Geschichte eingehen», meinte Adrian Zurfluh in seinem Jahresbericht. Die Rütlisektion Uri darf als Vorortsektion auf ein in allen Belangen gelungenes Rütlischiessen zurückblicken. Bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen halfen alle Urner Rütlischützen mit, eine tadellose Organisation zu garantieren. Auch Kassier Urs Vetter freute sich bei der Aktenübergabe an die Vorortsektion Stadtschützengesellschaft Luzern, das Guthaben der Vorortskasse mit beinahe 3000 Franken zu erhöhen, budgetiert wurde ein Verlust von 2900 Franken. Die Vereinskasse der Rütlisektion machte sogar einen Gewinn von 4036 Franken, die Jahresbeiträge blieben unverändert und das Guthaben der Sektion beträgt aktuell 31 756 Franken. In bester Erinnerung bleibt auch die Festrede von Rütlischütze und Landesstatthalter Urban Camenzind, aus sportlicher Sicht feierte man den Meisterbecher von Josef Bissig Isenthal speziell aber auch viele gute Urner Resultate.

Neun neue Rütlischützinnen und Rütlischützen

Die Freude war gross, dass die Werbetrommel für neue Rütlischützen wieder bestens funktionierte, gleich neun neue Rütlischützinnen und Rütlischützen konnten aufgenommen werden. Es sind dies Raphael Ineichen, André Jaun, Dominik Roos, Schuler René, alle Erstfeld, Lukas Bucheli, Brunnen, Michael Wipfli, Göschenen, Remo Aschwanden, Seelisberg, Heidi Welti, Schattdorf und Susi Schuler, Unterschächen. Nach sieben Todesfällen und vier Austritten pendelt sich die Mitgliederzahl bei 373 Rütlischützen (–2) ein. Für 50-jährige Mitgliedschaft in der Rütlisektion Uri konnten gleich sieben Rütlikameraden in die Reihen der Freimitglieder aufgenommen werden. Es sind dies Anton Achermann, Seelisberg, Karl Bissig, Spiringen, Albin Fedier, Amsteg, Dominik Marty Andermatt, Konrad Mattli, Göschenen, Walter Schumacher, Weite und Arthur Zurfluh, Altdorf. Sie erhalten am Rütlitag vom 6. November den Ehrenkranz der Vereinigten Rütlisektionen.

Wahlen

Nach 10-jähriger Amtszeit als Präsident der Rütlisektion Uri musste die Demission von Adrian Zurfluh akzeptiert werden. Als neuer Rütlipräsident konnte mit grossem Applaus der bisherige Vizepräsident Daniel Epp verpflichtet werden. Nachdem auch Sekretär

Von links das neue Ehrenmitglied Adrian Zurfluh und der neuformierte Vorstand mit André Bissig, Urs Vetter, der neue Präsident Daniel Epp und die neuen Vorstandsmitglieder Roger Luzzani und Kurt Waser

Das neue Ehrenmitglied Adrian Zurfluh ehrt die drei anwesenden neuen Freimitglieder Anton Achermann, Albin Fedier und Konrad Mattli. (v. l.)

Thomas Imholz seinen Rücktritt bekannt gab, mussten zwei Vorstandsmitglieder ersetzt werden. Mit Kurt Waser, SG Flüelen, und Roger Luzzani, SG Gurtnellen, konnten zwei motivierte Kräfte neu im Vorstand aufgenommen werden. Der neue Präsident Daniel Epp würdigte die Verdienste der Abgetretenen. Mit einem Geschenk verabschiedete man Thomas Imholz und Adrian Zurfluh wurde mit grossem Dank und Applaus in die Reihen der Ehrenmitglieder aufgenommen. Gleich zweimal war er als Vorortspräsident hauptverantwortlich für die Rütlischiessen 2013 und 2018. Kassier Urs Vetter und André Bissig bleiben im Amt.

Noch nicht alle 130 Scheibenplätze besetzt

Der Rütlisektion Uri stehen am Rütlitag vom 6. November 2019 130 Scheibenplätze zur Verfügung, auch wenn sich alle neuen Rütlischützen fürs Schiessen melden, werden noch rund zehn freie Scheiben zur Verfügung stehen. Man hofft, dass das Kontingent noch ausgenutzt werden kann.

Die nächste Jahresversammlung geht am Dienstag, 29. September 2020 in Schattdorf über die Bühne. Mit der Hoffnung auf weitere tolle Rütlitage und «Es lebe das Rütlischiessen!», beendete Adrian Zurfluh eine sehr speditiv und gut verlaufene Jahresversammlung.

Georg Epp

ZÜRICH Bülach
Tel. 044 836 79 39
joggi.md11@gmx.ch

Erfolgreiches Herbstschiessen 2019 der Schützenveteranen des Bezirks Bülach in Embrach und Bülach

Am 4., 7. und 21. September schossen 62 Gewehrschützinnen und -schützen in Embrach und 16 Pistolenschützen auf die Distanzen 50 / 25 m den letzten gemeinsamen Veteranen-Wettkampf dieses Jahres in Bülach.

Vor der Rangverkündigung in Embrach dankte der Präsident der Veteranenvereinigung des BSVB, Peter Jost den durchführenden Vereinen und dem gastfreundlichen Servicepersonal des SV Embrach-Lufingen herzlichst für die sehr gute Organisation und die tadellose Durchführung dieses Herbstschiessens. Dem Servicepersonal unter der Leitung von Marlene Bearth schenkte er feine Pralinés und wünschte uns «guet Schuss» für die nächsten Schiesswettkämpfe. Am 22. Februar 2020 findet unsere Generalversammlung in Bülach statt.

Der Schützenmeister 50/25 m, Markus Hufenus begrüsste die vielen anwesenden Schützinnen und Schützen zur Rangverkündigung.

Beim 50-m-Programm der Pistolenschützen erzielten die höchsten Resultate Wintsch Max, PSV Opfikon-Glattbrugg, 93 Punkte, Willi Eduard, PS Bülach, 91 Punkte und Biner Andreas, PK Wallisellen, 91 Punkte.

Die besten Resultate beim 25-m-Programm schossen Spörri Manfred, PS Bülach mit hervorragenden 97 Punkten und Grüninger Peter, PK Wallisellen, Willi Eduard, PS Bülach, Egli Heinrich, PC Rafzerfeld und Hufenus Markus, PSV Opfikon-Glattbrugg mit sehr guten 95 Punkten.

Der Schützenmeister 300 m, Willy Stadler dankte allen Funktionären und Helfer/innen vom SV Embrach-Lufingen für ihre sehr gute ehrenamtliche Arbeit und begrüsste die Gewehrschützinnen und Gewehrschützen zur Rangverkündigung.

Bei den Gewehrschützen der Kat. Sport siegte Schumacher Alois, SV Embrach-Lufingen mit hervorragenden 99 Punkten. Suter Bernhard, Bettensee Schützen und Patt Sepp, SV Embrach-Lufingen erzielten sehr gute 98 Punkte und belegen die Ränge zwei und drei.

Die besten Resultate mit dem Stgw 57/03 erzielten Stadler Ernst, Bettensee Schützen und Heidelberger Peter, SV Hochfelden mit 95 Punkten. 93 Punkte schossen Pavoni Karl, SV Hochfelden und Maag Walter, SV Höri. Drittenbass Peter, SV Bachenbülach und Röschli Walter, SV Hochfelden erzielten 92 Punkte.

Die besten Resultate mit dem Stgw 90 oder dem Karabiner erreichten Solci Max, MSV Wasterkingen, 92 Punkte, Heusser René, SV Bachenbülach und Stadler Willy, MSV Bülach, mit 91 Punkten. Lüssi Hans, SV Wallisellen und Simmler Erwin, SG Rafz schossen 90 Punkte.

Der Sieger im Freundschaftsstich (fünf Schüsse auf die Scheibe A-100) heisst bei den Pistolenschützen Biner Andreas, PK Wallisellen. Er erzielte 444 Punkte. Mares Elvira, SV Höri, belegt mit hervorragenden 474 Punk-

ten den 1. Rang im Freundschaftsstich der GewehrschützInnen. Meier Markus, SV Embrach-Lufingen, 469 Punkte und Schumacher Alois, SV Embrach-Lufingen, 468 Punkte belegen die Ränge zwei und drei.

Die Schützinnen und Schützen auf den Prozent- und Dezimalrängen erhielten feine Naturalgaben und frischgebackene Butterzöpfe.

Der Aktuar
Paul Lüthi

Die am Absenden anwesenden Kategoriensieger von links: Wintsch Max, Schumacher Alois, Stadler Ernst, Solci Max, Biner Andreas und Mares Elvira

ZÜRICH Dielsdorf
Tel. 079 284 11 23
meier.ernesto@bluewin.ch

79. Herbstschiessen der Schützenveteranen des Bezirks Dielsdorf

Wie bereits die Einzelkonkurrenz VSSV im Frühjahr, wurde auch unser Herbstschiessen auf drei verschiedenen Schiessplätzen durchgeführt.

Den Pistolenschützen, die ihr Programm über 50 m am Donnerstag in Niederglatt schossen, folgten am Samstag die Gewehrschützen, welche den Veteranenstich und den Glücksstich auf den Plätzen Windlach und Stadel absolvierten. Im Neuwis-Hus in Stadel bezogen die Teilnehmer ihr Standblatt und die Munition. Um auf den beiden Plätzen längere Wartezeiten zu vermeiden, wurden die Schützen geschickt zugeteilt und der ganze Schiessbetrieb konnte so problemlos innerhalb der verfügbaren Zeit abgewickelt werden.

Zum Mittagessen traf man sich wieder im Neuwis-Hus und Präsident Köbi Utzinger dankte in seiner kurzen Ansprache allen Helfern der durchführenden Vereine, PSV Niederglatt, SG Stadel und SV Windlach. Natürlich durften zum Abschluss ein feines Dessert und der obligate «Kafi avec» nicht fehlen. Nachfolgend die Auszüge aus den Ranglisten.

Veteranenstich, Gewehr 300 m
Alle Sportgeräte, Maximum 60 Punkte, 70 Teilnehmer und einen Gast, Kranzquote von 74,65 %.

1. Bosshard Jakob, Embrach, 59 Pkt.; 2. Albrecht Walter, Riedt-Neerach, 58 Pkt.; 3. Kilchenmann Ueli, Niederweningen, 58 Pkt.; 4. Weidmann Leo, Bülach, 57 Pkt.; 5. Albrecht Robert, Stadel, 57 Pkt.; 6. Lang Albert, Dietlikon, 56 Pkt.; 7. Schlatter Walter, Dielsdorf, 8. Kempf Josef, Niederglatt, 56 Pkt.; 9. Schreiber Peter, Stadel, 56 Pkt.; 10. Schütz Hans, Stadel, 56 Pkt.; 11. Caviezel Conrad, Otelfingen, 56 Pkt.; 12. Kilchenmann Fritz, Regensberg, 55 Pkt.; 13. Büchler André, Bachs, 55 Pkt.; 14. Albrecht Walter, Hochfelden, 55 Pkt.; 15. Schenk Hans, Watt, 55 Pkt.; 16. Vögele Hugo, Bachs, 55 Pkt.; 17. Kamm René, Bassersdorf, 55 Pkt.; 18. Stierli Urs, Watt, 55 Pkt.; 19. Christen Hanspeter, Niederglatt, 55 Pkt.; 20. Fankhauser Willi, Riedt-Neerach, 54 Pkt.; 21. Greuter Roland, Oberglatt, 54 Pkt.; 22. Burkhalter Fritz, Buchs, 54 Pkt.; 23. Filli René, Hüttikon, 54 Pkt.; 24. Meier Heinz, Regensdorf, 54 Pkt.; 25. Bernegger Emil, Weiach, 54 Pkt. (von 53. Rängen)

Kategoriensieger, Stagw + FG
Lang Albert, Dietlikon

Stgw 57 / 03
Kilchenmann Ueli, Niederweningen

Stgw 57 / 02
Wehrli Hansjörg, Schleinikon

Stgw 90 + Kar + LgG
Bosshard Jakob, Embrach

Pistole 50 m
Alle Sportgeräte, Maximum 60 Pkt., 17 Teilnehmer und einen Gast, Kranzquote von 44,44 %.

1. Caviezel Georg, Niederhasli, 56 Pkt.; 2. Ernst Robert, Buchs, 55 Pkt.; 3. Wyrsch Erwin, Schöfflisdorf, 55 Pkt.; 4. Müller Jörg, Niederweningen, 53 Pkt.; 5. Wojcik Alfons, Oberglatt, 53 Pkt.; 6. Pollinger Franz, Niederglatt, 53 Pkt.; 7. Hofstetter Peter, Niederglatt, 53 Pkt.; 8. Hauser Bruno, Dübendorf, 51 Pkt.

Kategoriensieger Randfeuerpistole
Caviezel Georg, Niederhasli

Ordonnanzpistole
Wyrsch Erwin, Schöfflisdorf

Glücksstich, Gewehr 300 m
Alle Sportgeräte, Maximum 600 Pkt., 70 Teilnehmer.

1. Kuntner Willi, Dielsdorf, 560 Pkt.; 2. Meier Heinz, Regensdorf, 556 Pkt.; 3. Weidmann Leo, Bülach, 554 Pkt.; 4. Willi Erhard, Niederglatt, 552 Pkt.; 5. Büchler André, Bachs, 551 Pkt.; 6. Fankhauser Willi, Riedt-Neerach, 544 Pkt.; 7. Schreiber Peter, Stadel, 544 Pkt.; 8. Stillhard Sonja, Niederweningen, 540 Pkt.; 9. Bosshard Jakob, Embrach, 536 Pkt.; 10. Schütz Hans, Stadel, 536 Pkt.; 11. Holzmann Marlies, Neerach, 534 Pkt.; 12. Caviezel Conrad, Otelfingen, 531 Pkt.; 13. Lang Albert, Dietikon, 530 Pkt.; 14. Walther Eberhard, Bop-

pelsen, 527 Pkt.; 15. Kempf Josef, Niederglatt, 526 Pkt.; 16. Albrecht Walter, Hochfelden, 524 Pkt.; 17. Vögele Hugo, Bachs, 524 Pkt.; 18. Filli René, Hüttikon, 523 Pkt.; 19. Schlatter Walter, Dielsdorf, 522 Pkt.; 20. Kilchenmann Fritz, Regensberg, 515 Pkt.; 21. Steiner René, Otelfingen, 513 Pkt. 22. Kunz Walter, Regensberg, 513 Pkt.; 23. Kilchenmann Ueli, Niederweningen, 508 Pkt.; 24. Albrecht Markus, Riedt-Neerach, 508 Pkt.; 25. Meier Röbi, Steinmaur, 505 Pkt. (von 35. Rängen)

Pistole 50 m

Alle Sportgeräte, Maximum 600 Pkt., 17 Teilnehmer.

1. Hofstetter Peter, Niederglatt, 506 Pkt.; 2. Caviezel Georg, Niederhasli, 497 Pkt.; 3. Wojcik Alfons, Oberglatt, 495 Pkt.; 4. Pollinger Franz, Niederglatt, 479 Pkt.; 5. Ernst Robert, Buchs, 476 Pkt.; 6. Maurer Werner, Rümlang, 475 Pkt.; 7. Wyrsch Erwin, Schöfflisdorf, 471 Pkt.; 8. Schmid Werner, Oberglatt, 458 Pkt.; 9. Stucki Jakob, Rümlang, 453 Pkt.; 10. Utzinger Jakob, Niederweningen, 451 Pkt.

Verlosung Glücksstich

Bevor die Gewinner der zusätzlichen Preise gezogen werden konnten, welche wie immer nur an noch anwesende Schützinnen und Schützen abgegeben werden, gab Präsident Köbi Utzinger bekannt, dass uns die Gaben von der Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, von der Bäckerei Fleischli, Niederglatt, und von Sonja Stillhard, Niederweningen, zur Verfügung gestellt wurden.

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung, welche wir sehr zu schätzen wissen.

Allen Veteraninnen und Veteranen wünschen wir weiterhin «Guet Schuss» und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bericht, Ernesto Meier

ZÜRICH Pfäffikon/Uster
Tel. 044 948 06 93
r.kneubuehl@bluewin.ch

Herbstschiessen

Am 14. September 2019 hat unser traditionelles Herbstschiessen zum ersten Mal auf dem Schiessplatz Hegnau in Volketswil stattgefunden.

Bei herrlichem Spätsommerwetter begrüsste Präsident Rolf Kneubühl 16 (–9) Pistolen- und 85 (–24) Gewehr-Schützinnen und -Schützen, was leider einen Teilnehmerrückgang von total 33 ergab. Was bedeutet das? Ob das Wetter zu schön war der Termin ungünstig? Schwindendes Interesse? Wir wissen es nicht und sind um jeden Tipp dankbar. Besten Dank an alle, die mitgemacht haben!

Für jeden Teilnehmer gab es eine Gabe: Ein saftiges Schinkli, ein würziges Sternenberger Mutschli oder einen feinen Zopf.

Wir danken allen Helfern des Schützenvereins Volketswil und dem ganzen Service-Team für ihre hervorragende Betreuung und Gastfreundschaft!

Rangliste Herbstschiessen

Pistole 50 m

1. Felix Schneider, Gutenswil, 97 Pkt.; 2. Izeir Amzai, Wangen, 92 Pkt.; 3. Jean Kohler, Pfäffikon, 92 Pkt.; 4. Werner Widmer, Russikon, 91 Pkt.; 5. Willy Girschweiler, Auslikon, 90 Pkt.; 6. Werner Bünter, Uster, 89 Pkt.; 7. Martin Uhr, Hittnau, 89 Pkt. (von 16 Rängen)

Gewehr 300 m

Kat A

1. Peter Gubler, Illnau, 100 Pkt.; 2. Heinz Bolliger, Volketswil, 96 Pkt.; 3. Paul Vifian, Egg, 96 Pkt.; 4. Jean-Michel Péclard,Illnau, 95 Pkt.; 5. Peter Vollenweider, Illnau, 95 Pkt.; 6. Vreni Hollenstein, Tuggen, 94 Pkt. (von 11 Rängen)

Kat. D

1. Mario Corti, Effretikon, 96 Pkt.; 2. Peter Bergmann, Volketswil, 95 Pkt.; 3. Regula Kuhn, Effretikon, 94 Pkt.; 4. Roland Hostettler, Zürich, 94 Pkt.; 5. Andreas Keller, Gutenswil, 93 Pkt.; 6. Alfred Müller, Fällanden, 93 Pkt.; 7. Gerhard Brütsch, Wetzikon, 93 Pkt. (von 41 Rängen)

Kat. E1 / E2

1. Willi Zollinger, Porto Ronco, 97 Pkt.; 2. Edwin Schneider, Effretikon, 96 Pkt.; 3. Georg Arzethauser, Mönchaltorf, 90 Pkt.; 4. Hans Keller, Uster, 90 Pkt.; 5. Allessandro Crameri, Ebmatingen, 89 Pkt.; 6. René Leibacher, Volketswil, 88 Pkt.; 7. Christian Roth, Wila, 88 Pkt.; 8. Rudolf Siems, Dübendorf, 87 Pkt.; 9. Martin Merriam, Widen, 87 Pkt. (von 33 Rängen)

Komplette Ranglisten siehe unter: *www. kzsv.ch*

Bezirke Brigitte Koch
Aktuarin

Gewehr 300 m Kat. D
v. l. n. r. 2./1./4. Rang

Gewehr 300 m Kat. E1 / E2
v. l. n. r. 3./1./4. Rang

Gewehr 300 m Kat. D
v. l. n. r. 2./1./4. Rang

ZUG
Tel. 041 828 19 04
naef.willy@bluewin.ch

Das Kantonale Veteranenschiessen 2019

Die Kategoriensieger (v. l. n. r.): Robert Geissmann, Hans Meier, Dieter Lindenberg, Josef (Böbi) Ro-genmoser und Erwin Barmettler. Auf dem Bild fehlen Erich Würgler und René Otzenberger

Bei einer leichten Beteiligungsabnahme absolvierten die Schützenveteraninnen und Schützenveteranen aus dem Kanton Zug am 14. September 2019 das kantonale Veteranenschiessen auf die Distanzen 300 m / 50 m / 25 m in der Regionalschiessanlage Ägerital in Unterägeri.

55 Gewehrschützinnen und -schützen sowie 24 Pistolenschützinnen und -schützen stellten am Samstag, 14. September 2019 am Jahresschiessen des Verbandes Zuger Schützenveteranen in Unterägeri ihre Treffsicherheit unter Beweis. Die Schützen Ägerital sorgten in der Regionalschiessanlage «Boden» zusammen mit dem Verbandsvorstand ZSV für ein reibungslos verlaufenes Schützenfest der älteren Garde.

Auch die Treffsicherheit der Veteranen konnte sich sehen lassen. So konnten bei den Gewehrschützen in der Einzelkonkurrenz Erwin Barmettler mit dem Standgewehr, Dieter Lindenberg mit dem Stgw 57/03 und Hans Meier mit dem Stgw 90 mit je 96 Punkten und bei den Pistolenschützen Erich Würgler und Josef Rogenmoser mit je 97 Punkten Spitzenresultate verbuchen.

Im Anschluss an die Rangverkündigung wird alljährlich ein Gutschein verlost, welcher jeder Teilnehmer am Jahresschiessen nur einmal gewinnen kann. Alle an der Rangverkündigung anwesenden Veteranen, welche am Hauptschiessen teilgenommen haben, ausser dem Vorstand, sind zum Gewinn berechtigt. Die glückliche Gewinnerin des von der Spielmann und Partner AG, Sport- und Jagdwaffen, Schänis, gesponserten Gutscheines heisst Maria-Louise Buchmann, Hünenberg-See. Herzliche Gratulation der Gewinnerin und besten Dank dem Sponsor.

Auszug aus den Ranglisten
Gewehr
Einzelkonkurrenz
Kategorie A
1. Barmettler Erwin, 96 Pkt.; 2. Wiss Josef, 95 Pkt.; 3. Eberhard Markus, 94 Pkt.; 4. Höltschi Kurt, 94 Pkt.

Kategorie D
1. Lindenberg Dieter, 96 Pkt.; 2. Furrer Walter, 95 Pkt.; 3. Würgler Erich, 95 Pkt.

Kategorie E
1. Meier Hans, 96 Pkt.; 2. Steiner Franz, 94 Pkt.; 3. Perracini Heinz, 92 Pkt.

Veteranenstich
Kategorie A
1. Wiss Josef, 79 Pkt.; 2. Barmettler Erwin, 78 Pkt.; 3. Eberhard Markus, 77 Pkt.; 4. Höltschi Kurt, 77 Pkt.

Kategorie D
1. Lindenberg Dieter, 78 Pkt.; 2. Furrer Walter, 77 Pkt.; 3. Würgler Erich, 77 Pkt.

Kategorie E
1. Meier Hans, 78 Pkt.; 2. Steiner Franz, 78 Pkt.; 3. Bossard Hans, 75 Pkt.; 4. Haller Rudolf, 75 Pkt.; 5. Henggeler Alois, 75 Pkt.; 6. Henggeler Helene, 75 Pkt.; 7. Müller Karl, 75 Pkt.

Pistole 50 m
Einzelkonkurrenz
Kategorie B
1. Geissmann Robert, 92 Pkt.; 2. Haller Rudolf, 91 Pkt.; 3. Sterchi Olivier, 89 Pkt.

Kategorie C
1. Otzenberger René, 94 Pkt.; 2. Grüter Barbara, 87 Pkt.; 3. Rogenmoser Josef, 85 Pkt.

Veteranenstich
Kategorie B
1. Geissmann Robert, 75 Pkt.; 2. Haller Rudolf, 75 Pkt.; 3. Sterchi Olivier, 73 Pkt.

Kategorie C
1. Grüter Barbara, 75 Pkt.

Pistole 25 m
Einzelkonkurrenz
Kategorie D
1. Würgler Erich, 97 Pkt.; 2. Sterchi Olivier, 96 Pkt.; 3. Geissmann Robert, 93 Pkt.

Kategorie E
1. Rogenmoser Josef, 97 Pkt.; 2. Grüter Barbara, 94 Pkt.; 3. Otzenberger René, 94 Pkt.

Veteranenstich
Kategorie D
1. Würgler Erich, 79 Pkt.; 2. Sterchi Olivier, 78 Pkt.; 3. Geissmann Robert, 77 Pkt.

Kategorie E
1. Strickler Lorenz, 79 Pkt.; 2. Grüter Barbara, 78 Pkt.; 3. Otzenberger René, 767 Pkt.; 4. Kessler Josef, 77 Pkt.

Willy Näf

Gut betreut ist halb geschossen.

VSS: 30. Schweizerische Veteranen Einzelmeisterschaft

Die 30. Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft ist vollendet und mit dem sehr gut besetzten Final bei besten Bedingungen beendet worden.

Kategorie 1; 1. Ayer Armin, 1954, Plasselb, FR; 2. Grimm Rudolf, 1961, Hinterkappelen, BE; 3. Zahler Martin, 1956, Därstetten, BE

Unermüdlich, gut vorbereitet ist Fritz in seinen letzten Finaltag als Organisator dieses Wettkampfes gestiegen. Mit Genugtuung und Stolz darf Fritz nun seinen «Unruhezustand» geniessen. Kaum ein anderer Matchchef behauptet sich über so viele Jahre als beliebter und kompetenter Organisator in dieser Sparte an der Front. Ein grosses DANKE an Fritz Fiechter.

Unterstützt durch den Zentralpräsidenten Jacques Dessemontet (EDV) und seinen Stellvertreter und Helfer Bruno Kaufmann durften die aus der ganzen Schweiz angereisten Finalisten den zum letzten Mal durch Fritz Fiechter durchgeführten Wettkampf geniessen. Die angetretenen Schützen wussten was sie erwartet, denn Konkurrenz war angesagt von schweizweit bekannten Schützen wie Dufaux, Devaud, Zahler Müller, Ditzler, Stadler und viele mehr.

Mit der Qualifikation 20 Schuss, zum Halbfinal 20 Schuss, und schlussendlich zum Final in zwei Kategorien ausgetragen (Kategorie 1 bis 69 Jahre und Kategorie 2 ab 70 Jahre) wird in einem kommandierten Final von zehn Schuss um die Medaillenränge hart gekämpft. Die aus dem Tössthal stammende Beatrice Etter und die zweite Frau Krystyna Brezek aus Winterthur kämpften sich unauffällig ruhig, mit sehr guten Resultaten bis in den Final als einzige Frauen bis zum Schluss durch. In beiden Kategorien durften nach der Qualifikation und dem Halbfinal je zwölf Schützinnen / Schützen den Final von zehn kommandierten Schüssen bestreiten.

Schlussendlich behaupteten sich in der Kat. 1 Ayer Armin aus Plasselb mit 308,4 Pkt. vor Rolf Grimm aus Hinterkappelen und Zahler Martin Därstetten (Shoot-off) mit je 305,1 Pkt durch. In dieser Reihenfolge mit dem besseren Shoot-off sicherte sich Grimm die Silbermedaille mit einer 10,1 gegen 9,7 von Zahler, er musste sich mit Bronze begnügen. Beatrice Etter belegte den guten 7. und Krystyna Brezek den 11. Schlussrang in diesem starken Männerfeld. Bravo!

Kategorie 2; Dufaux Pierre-Alain, 1949, Granges-Paccot, FR; 2. Devaud André, 1944, Villars-sur-Glâne, FR; 3. Jaquier Jean-Pierre, 1943, Châtonnaye, FR

Die 2. Kategorie wurde erneut von P. A. Dufaux und André Devaud dominiert. Sie reihten Innenzehner nur so aneinander – das war eine Augenweide. Dass gleich drei Freiburger die ersten drei Plätze belegen ist nicht alltäglich, aber Wahrheit! Dufaux mit 308,1 Pkt., Devaud mit 306,1 Pkt. und der 3. im Bunde Jean-Pierre Jaquier aus Châtonnaye mit 300,8 Pkt. Kurz dahinter auf dem 4. Rang der Alt-Internationale René Ditzler, ihm fehlten lediglich zwei Zehntel für die Bronze-Medaille, auch er kann es immer noch.

Das anschliessende traditionelle Fischknusperli-Menü hat auch dieses Jahr allen geschmeckt und sicher werden im 2020 alle die Heimrunde wieder schiessen um an diesem kameradschaftlich auf hohem Niveau durchgeführten Wettkampf dabei zu sein. Die Rangverkündigung und die Medaillen wurden mit zusätzlichen Geschenken von Fritz Fiechter als Jubiläumsgabe untermauert und alle die Fritz kennen und schätzen lernten dankten ihm mit einem riesigen Applaus und einem persönlichen «Dankeschön».

Die ganze Finalrangliste ist auf *www.vss-asvts.ch* abrufbar.

ASTVS: 30ème maîtrise individuelle des vétérans

La 30ème maîtrise individuelle des vétérans s'est terminée avec une bonne participation et d'excellentes conditions lors de la finale.

v. l. EM Karl Hardegger, Fritz Fiechter Organisator, ZK-Mitgl. Elisabeth Sigrist, Verbandsfähnrich B. Kaufmann, Zentralpräsident Jacques Dessemontet

Infatigable et bien préparé Fritz a organisé sa dernière finale de ce concours. Avec fierté et satisfaction Fritz peut maintenant profiter d'une période un peu plus tranquille. Il ne sera pas facile de trouver un nouveau chef de ce concours qui s'engagera pendant autant d'années comme organisateur compétent et apprécié. Un grand MERCI à Fritz Fiechter.

Assisté par le président central Jacques Dessemontet (informatique) et son remplaçant et assistant Bruno Kaufmann, Fritz a organisé pour la dernière fois ce concours pour des finalistes reconnaissants, venus de toutes les régions de la Suisse. Les tireurs en lice savaient ce qui les attendait : tout le gratin des tireurs vétérans comme Dufaux, Devaud, Zahler Müller, Ditzler, Stadler et bien d'autres encore était présents.

Lors d'un tir de qualification de 20 coups, puis d'une demi-finale de 20 coups aussi, et pour finir de la finale avec dix coups commandés, les places pour les médaillés ont été âprement disputées. Les participants étaient classés en deux catégories, la première pour ceux de 55 à 69 ans et la deuxième à partir de 70 ans. Beatrice Etter du « Tössthal » et Krystyna Brezek de Winterthur, très calmes, luttèrent discrètement et avec de très bons résultats jusqu'à la finale. Elles ont été les deux seules dames à pouvoir participer au dernier tour. Après le tir de qualification et la demi-finale, douce tireurs de chaque catégorie ont participé au tir final des dix coups commandés.

Pour terminer dans la catégorie 1, Ayer Armin de Plasselb s'est imposé avec 308,4 points devant Rolf Grimm de Hinterkappelen et Zahler Martin de Därstetten (Shoot-off) avec chacun 305,1 points. Dans cet ordre, avec le meilleur « Shoot-off » Grimm s'est assuré la médaille d'argent avec un 10,1 contre 9,7 de Zahler qui a obtenu le bronze. Beatrice Etter a occupé un très bon 7ème rang et Krystyna Brezek le 11ème parmi tous ces hommes. Bravo !

Dans la 2ème catégorie ce sont à nouveau Pierre-Alain Dufaux et André Devaud qui ont dominé. Ils ont aligné les dix intérieurs l'un après l'autre et c'était un plaisir pour les yeux. Le fait que trois fribourgeois occupent les trois premières places n'arrive pas tous les jours, mais c'est la réalité ! Dufaux avec 308,1, Devaud avec 306,1 et le 3ème du bouquet Jean-Pierre Jaquier de Châtonnaye avec 300,8 points. Très peu après, au 4ème rang, l'ancien international René Ditzler, à qui il a manqué juste deux dixièmes pour obtenir la médaille de bronze.

Ensuite le traditionnel menu avec de la friture de poissons a réjoui les participants. En 2020 chacun va certainement tirer à nouveau le tour à domicile afin d'être à nouveau présent à cette amicale compétition de haut niveau. La distribution des prix et des médailles, avec différents cadeaux supplémentaires pour marquer le jubilé, a été effectuée par Fritz Fiechter. Tous ceux qui connaissent et apprécient Fritz l'ont remercié par de vigoureux applaudissements et un « merci beaucoup Fritz» personnel.

Le palmarès complet peut être consulté sur *www.vss-asvts.ch*.